

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGEN

FACHSERIE

5

Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1981

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2050200 – 81700

Erschienen im August 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 7,70

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03185

Inhalt

	Seite
1 Erläuterungen	5
2 Sozialer Wohnungsbau 1981	7
3 Zusammenfassende Übersicht	
3.1 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1976 - 1981	11

T a b e l l e n t e i l

1 Förderungsvolumen 1981	12
2 Geförderte Wohnungen; nach Förderungsart und Zweckbindung 1981	23
3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1981	
3.1 Wohneinheiten	24
3.2 Wohnfläche	25
4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1981	26
5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1981	29
6 Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1981	36
7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1981	38
8 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in kreisfreien Städten und Landkreisen 1981	40

Abkürzungen

Maßeinheiten

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
m ²	= Quadratmeter
m ³	= Kubikmeter

Sonstige Abkürzungen

BGBI.	= Bundesgesetzblatt
StBauFG	= Städtebauförderungsgesetz
II. WoBauG	= Zweites Wohnungsbaugesetz
RB	= Regierungsbezirk
RV	= Regionalverband

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in den Tabellen dargestellt werden kann
.	= kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung. Die Prozentsätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

1 Erläuterungen

Im ersten Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der erste Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen "öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

Im zweiten Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im zweiten Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen,

die gem. § 88a durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung frei machen

oder

deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 vom Hundert übersteigt.

Ein Teil des zweiten Förderungsweges ist das Regionalprogramm des Bundes. In diesem Programm werden den Bauherren bzw. den Erwerberrn von Kaufeigenheimen oder Kaufeigentumswohnungen degressiv gestaffelte Aufwendungsdarlehen zur Verbilligung der Mieten oder Belastungen gewährt.

Vollgeforderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig ob sie im ersten oder im zweiten Förderungsweg gefördert werden.

Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich oder landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten, oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden wie in der Bau-tätigkeitsstatistik Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit Fertigteilen (vorgefertigten Bauteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 1 Abs. 2 StBauFG).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 5 StBauFG) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 4 StBauFG).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§ 1 Abs. 3 StBauFG).

Eine Kleinsiedlung ist eine Siedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage besteht und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet ist, dem Kleinsiedler durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung seines sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlung soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl "Wohnungen" als auch "Sonstige Wohneinheiten" enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlungen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen. Zu einem Familienheim in der Form des Eigenheims oder des Kaufeigenheims soll nach Möglichkeit ein Garten oder sonstiges nutzbares Land gehören (§ 7 II. WoBauG).

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dies ist der Fall, wenn weniger als die Hälfte der Wohnfläche auf die anrechenbare Gesamtfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Unter Wohnungen werden Wohneinheiten verstanden, für die gemäß §§ 39 und 40 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße und eine Mindestausstattung vorgeschrieben werden. Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigengenutzte Wohneinheiten der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und

Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohneinheiten.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg zählen insbesondere die in § 6 Abs. 2 II. WoBauG genannten Darlehen.

Als Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände sind Finanzierungsleistungen einzusetzen, mit denen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z.B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgungen dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

Als monatliche Belastung je m² Wohnfläche ist der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers anzugeben (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

Sozialer Wohnungsbau 1981

Förderungsvolumen auf niedrigem Niveau

Im Rahmen der öffentlichen Objektförderung des Wohnungsbaus wurden 1981 für 92 900 Wohnungen Mittel aus öffentlichen Haushalten bewilligt. Dies bedeutet eine Abnahme der Zahl der geförderten Wohnungen gegenüber dem Vorjahr (97 200) um 4,4 %. Ohne die Steigerung der als Darlehen vergebenen Bundes- oder Landesmittel um 14 % wäre der Rückgang allerdings noch größer ausgefallen. Gemessen an der Zahl der im Jahr 1981 genehmigten Wohnungen hatte die öffentliche Förderung - wie im Vorjahr - einen Anteil von 26 %. Auch wenn Bewilligung und Baugenehmigung im sozialen Wohnungsbau sich zeitlich nur bedingt decken, kennzeichnet dieser Vergleich die Bedeutung der öffentlichen Förderung für den Wohnungsbau insgesamt.

Die Zahl der im traditionellen sozialen Wohnungsbau für Personenkreise mit relativ niedrigem Einkommen (1. Förderungsweg) geförderten Wohnungen nahm im Berichtsjahr um 4,3 % auf 48 300 Einheiten zu. Wie bereits im Vorjahr war die Zahl der über den 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen weiter rückläufig. Im Rahmen dieser Förderungsart (für Personenkreise, die entweder eine öffentlich geförderte Wohnung freimachen oder deren Jahreseinkommen die in § 25 II. Wohnungsbaugesetz festgelegten Einkommensgrenzen um nicht mehr als 40 % übersteigt) wurden im Jahr 1981 nur noch für rd. 44 600 Wohnungen öffentliche Mittel bewilligt. Gegenüber dem Förderungsergebnis des Vorjahres in Höhe von 50 900 Wohnungen bedeutet dies einen Rückgang um 12 %.

Tabelle 1: Förderungsvolumen in den Ländern
Anzahl

L a n d	Geförderte Wohnungen											
	insgesamt			und zwar gefördert im								
				1. Förderungsweg ¹⁾			2. Förderungsweg ¹⁾			Regionalprogramm		
	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981
Schleswig-Holstein	4 251	4 361	3 705	1 870	2 030	2 182	2 381	2 331	1 523	2 125	2 081	1 407
Hamburg	5 072	4 587	4 996	4 407	4 075	4 594	665	512	402	654	512	402
Niedersachsen	6 667	7 363	6 632	1 745	1 955	1 314	4 922	5 408	5 318	4 836	5 238	5 271
Bremen	870	722	845	381	383	524	489	339	321	270	243	278
Nordrhein-Westfalen	34 715	32 578	31 132	16 350	14 906	18 340	18 365	17 672	12 792	4 091	-	-
Hessen	8 480	5 214	6 586	2 263	2 447	2 430	6 217	2 767	4 156	5 925	2 745	4 101
Rheinland-Pfalz ..	6 527	6 273	5 362	3 123	2 850	2 281	3 404	3 423	3 081	3 398	3 421	3 073
Baden-Württemberg	18 000	16 684	12 670	5 142	6 733	4 840	12 858	9 951	7 830	9 214	8 183	7 681
Bayern	15 482	12 844	12 720	7 376	6 596	5 951	8 106	6 248	6 769	8 106	6 248	6 769
Saarland	1 968	1 376	1 737	486	440	519	1 482	936	1 218	1 476	933	1 210
Berlin (West)	6 749	5 173	6 517	5 967	3 852	5 278	782	1 321	1 239	313	624	632
Bundesgebiet	108 781	97 175	92 902	49 110	46 267	48 253	59 671	50 908	44 649	40 408	30 228	30 824
außerdem sonstige geförderte Wohn- einheiten	8 498	7 143	6 751	4 801	5 103	4 893	3 697 ¹⁾	2 040 ¹⁾	1 858 ¹⁾	434	305	311

1) Einschl. Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).

Eigentümer- und Mietwohnungen

Im Berichtsjahr wurden 83 000 Wohnungen in 43 900 neu zu errichtenden Wohngebäuden (ohne Wohngebäude mit Eigentumswohnungen) gefördert. Davon waren 41 700 Wohnungen in

39 300 Ein- und Zweifamilienhäusern (einschl. Kleinsiedlerstellen) sowie 41 000 Wohnungen in 4 500 Mehrfamilienhäusern vorgesehen. Der Rest an Gebäuden und Wohnungen entfiel auf Wohnheime.

Der Anteil der Ein- und Zweifamilienhäuser an diesen Gebäuden lag mit 88 % um drei Prozentpunkte unter dem Vorjahresergebnis. Stärkere Veränderungen ergaben sich vor allem beim Anteil der Einfamilienhäuser (64 % gegenüber 72 % im Vorjahr). Bei den Zweifamilienhäusern hingegen war eine Zunahme des Anteils zu verzeichnen (24 % gegenüber 20 %). Der Anteil der geförderten Mehrfamilienhäuser stieg erneut an und zwar von 7,0 % auf über 10 %. Gemessen an der Zahl der Wohnungen insgesamt betrafen jeweils 46 % der geförderten Wohnungen Eigenheime und Mehrfamilienhäuser (1980: 52 % bzw. 38 %). Im 2. Förderungsweg, über den vornehmlich die Bildung von Wohnungseigentum gefördert wird, entfielen 76 % (1980: 78 %) der Wohnungen auf Eigenheime und 12 % (9,5 %) auf Mehrfamilienhäuser ohne Eigentumswohnungen.

Die Zahl der im Berichtsjahr geförderten Eigentumswohnungen verringerte sich auf 6 900 Einheiten (1980: 8 400). Diese Entwicklung der Eigentumswohnungen deckt sich nicht mit der Baugenehmigungsstatistik. Die Zahl der insgesamt geförderten Eigentümerwohnungen (eigen genutzte Wohnungen plus Eigentumswohnungen) belief sich auf 46 800 Einheiten (- 18 %). Ihr Anteil am Gesamtergebnis lag mit 50 % entsprechend unter dem Anteil des Vorjahres (1980: 59 %). Die Zahl der sonstigen geförderten Wohnungen, bei denen es sich vorwiegend um Mietwohnungen handelt, macht 46 100 Einheiten aus. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug hier 15 %. Die Bildung von Wohnungs- oder Hauseigentum vollzog sich - wie in den Vorjahren - vorwiegend über den 2. Förderungsweg (77 % der Eigentumswohnungen), der Bau von Mietwohnungen hingegen über den 1. Förderungsweg (78 % der Mietwohnungen). Innerhalb der jeweiligen Förderungsweg verschoben sich die Anteile zugunsten des Mietwohnungsbaus. Im 1. Förderungsweg entfielen 77 % (1980 : 71 %) und im 2. Förderungsweg 18 % (14 %) der geförderten Wohnungen auf diesen Sektor.

Struktur der Bauherren

In engem Zusammenhang mit der Entwicklung der Förderung des Eigenheimbaus steht die Förderung der privaten Haushalte. Entsprechend war diese Bauherrengruppe mit einem Anteil von 63 % der geförderten Wohnungen erneut schwächer vertreten als im Jahr 1980 mit 66 %. Parallel hierzu erhöhte sich der Anteil der Unternehmen von 30 auf fast 34 %. Öffentliche

Bauherren waren zu 2,3 % und Organisationen ohne Erwerbzweck mit nur 1,1 % am öffentlich geförderten Wohnungsbau beteiligt. Innerhalb der Gruppe der Unternehmen entfielen die meisten Wohnungen (66 %) auf die gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen. Bei diesen Unternehmen war mit + 6 % ebenso eine Zunahme der Zahl der geförderten Wohnungen zu verzeichnen wie bei den sonstigen Wohnungsunternehmen mit + 3,5 %. Sowohl die gemeinnützigen als auch sonstigen Wohnungsunternehmen konnten ihre Bautätigkeit mit Hilfe des 1. Förderungsweges ausweiten, während sie im 2. Förderungsweg mehr oder minder stark rückläufig war.

Finanzierung

Für den im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus geförderten Wohnraum wurde insgesamt ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 24,1 Mrd. DM veranschlagt (siehe Tabelle 5 S. 29). Trotz des (gegenüber 1980) niedrigeren Förderungsvolumens ergab sich eine Erhöhung des Finanzierungsbedarfs um 1,4 %. Bezogen auf die geförderte Wohnfläche stiegen die Finanzierungsansätze um durchschnittlich 9 %, der Preisindex für Wohngebäude hingegen knapp 6 %. Somit dürfte die Zunahme des Finanzierungsbedarfs überwiegend auf Kostensteigerungen zurückzuführen sein.

Von den insgesamt bereitgestellten Finanzierungsmitteln waren 10,8 Mrd. DM (1980/81: + 10 %) für den 1. Förderungsweg und 12,8 Mrd. DM (- 7,1 %) für den 2. Förderungsweg bestimmt. Bereinigt um den Einfluß der Höhe des Förderungsvolumens (in m² Wohnfläche) betrug die Zunahme im 1. Förderungsweg 10 % und im 2. Förderungsweg 8,8 %. Absolut war der Bedarf an Finanzierungsmitteln bei beiden Förderungsarten je m² Wohnfläche im Jahr 1981 fast gleich.

Die Zusammensetzung der Finanzierungsmittel nach ihrer Herkunft hat sich 1980 gegenüber dem Vorjahr geändert. Dies dürfte wesentlich durch die hohen Zinsen beeinflusst worden sein und verdeutlicht die Schwierigkeiten der öffentlichen Förderung des Wohnungsbaus in Hochzinsphasen. Fast 19 % der Mittel stammten aus öffentlichen Haushalten. Damit hat sich der Anteil der öffentlichen Mittel an der Gesamtfinanzierung z.B. gegenüber 1976 (9,1 %) mehr als verdoppelt. Knapp zur Hälfte wurde die Finanzierung über den Kapitalmarkt

Tabelle 2: Förderungsmittel in den Ländern 1981

L a n d	Förderung insgesamt							Darunter					
	Bundes-/Landes-Mittel	Objekt-bezogene Beihilfen 1)	Aufwendungs-dar-lehen	Aufwendungs-zu-schüsse	davon waren			Zins-zu-schüsse	1. Förderungsweg		2. Förderungsweg		darunter
					Annuitätshilfen				Bundes-/Landes-mittel	Objekt-bezogene Beihilfen 1)	Bundes-/Landes-mittel	Objekt-bezogene Beihilfen 1)	
					zu-sammen	Zins-ver-billigung	Til-gung						
Mill.DM	Mill.DM	Mill.DM	Mill.DM	Mill.DM	Mill.DM	Mill.DM	Mill.DM	Mill.DM	Mill.DM	Mill.DM			
Schleswig-Holstein ...	144,6	11,9	99,3	-	-	-	0,7	141,7	6,8	2,9	5,2	4,7	
Hamburg	555,9	4,4	100,0	0,0	-	-	-	548,9	2,4	7,0	2,0	2,0	
Niedersachsen	141,6	24,2	98,3	1,7	-	-	-	137,1	0,2	4,4	24,0	24,0	
Bremen	8,4	4,7	31,2	68,8	-	-	-	8,4	3,3	0,0	1,5	1,3	
Nordrhein-Westfalen ...	2 148,9	73,7	47,7	52,3	-	-	-	1 713,5	27,6	201,7	42,1	-	
Hessen	213,4	13,8	98,2	1,8	-	-	-	208,2	0,3	5,2	13,6	13,6	
Rheinland-Pfalz	135,3	14,0	100,0	-	-	-	-	135,0	4,1	0,2	9,9	9,9	
Baden-Württemberg ...	260,6	44,1	62,4	3,0	-	-	34,6	260,4	14,5	-	29,6	29,2	
Bayern	458,4	39,8	68,9	31,1	-	-	-	458,4	12,4	-	27,4	27,4	
Saarland	20,8	3,2	99,5	0,5	-	-	-	20,7	0,0	0,1	3,2	3,1	
Berlin (West)	85,7	105,1	95,9	4,1	-	-	-	85,4	93,5	0,2	11,6	6,5	
Bundesgebiet ...	4 173,5	338,9	77,6	17,9	-	-	4,5	3 717,8	164,9	221,8	170,0	121,7	
dagegen 1980 ...	3 646,0	318,4	74,8	17,6	0,4	0,4	-	7,2	3 308,8	134,6	256,6	182,3	113,6
1979 ...	2 999,5	345,7	75,4	17,6	1,5	1,4	0,0	5,5	2 715,9	144,5	166,4	198,9	142,2

1) Erste Jahresrate.

sichergestellt und gut ein Drittel betrafen sonstige Finanzierungsquellen. Insbesondere die Eigenleistungen der Bauherren (89 % der sonstigen Mittel) fallen in diese Kategorie. Die Zusammensetzung der Kapitalmarktmittel nach ihrer Herkunft blieb von der beschriebenen Entwicklung nicht unbeeinflusst. Sparkassen (24 % der Kapitalmarktmittel) stellten aufgrund eines stärkeren Rückgangs um 34 % nicht mehr den größten Teil der Mittel zur Verfügung, sondern seit nunmehr zwei Jahren die Pfandbriefinstitute (1981: 33 %). Bau-sparkassen deckten 18 % des Bedarfs und 22 % der Finanzierung wurden von sonstigen Geldinstituten, Privatversicherungen und zu einem ganz geringen Teil auch von den Sozialversicherungen übernommen.

Aufgrund der Auswirkungen der weiter steigenden Baukosten ergab sich innerhalb des 1. Förderungsweges 1981 die Situation, daß die öffentlichen Haushalte erstmals mit 37 % stärker an der Finanzierung des traditionellen sozialen Wohnungsbaus beteiligt waren als der gesamte Kapitalmarkt. Bei Mehrfamilienhäusern betrug dieser Anteil 47 % (1980: 48 %). Im 2. Förderungsweg hingegen war der jeweilige

Anteil der öffentlichen Mittel (1,9 %) und der Kapitalmarktmittel (58 %) nur geringen Änderungen unterworfen (1980: 2,0 bzw. 61 %).

Insgesamt wurden von Bund und Ländern 4,2 Mrd. DM aus öffentlichen Haushalten als Darlehen bereitgestellt. Gegenüber dem Vorjahresaufwand wurden die Bundes-/Landesmittel damit um rd. 14 % erhöht. Daneben wurden im Jahr 1981 objektbezogene Beihilfen, d.h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen, in Höhe von insgesamt 339 Mill.DM gewährt, d.s. 6,4 % mehr als im Vorjahr. Die Beihilfen wurden im Bundesdurchschnitt zu 78 % als Aufwendungsdarlehen vergeben. Dieser Anteil schwankt je nach Bundesland zwischen 31 % (Bremen) und 100 % (Hamburg und Rheinland-Pfalz). Durchschnittlich 18 % der objektbezogenen Beihilfen wurden als Aufwendungszuschüsse bewilligt. Im nennenswerten Umfang geschah dies aber nur in Bremen, Nordrhein-Westfalen und Bayern. Zinszuschüsse (4,5 %) traten nur in Baden-Württemberg und in geringem Umfang in Schleswig-Holstein in Erscheinung.

Kostenanstieg hielt sich in Grenzen

Die veranschlagten Gesamtkosten je geförderter Wohneinheit haben sich im Jahr 1981 weiter erhöht. Einfamilienhäuser mit 121 m² Wohnfläche verteuerten sich durchschnittlich um 9,6 % auf 321 000 DM, Zweifamilienhäuser mit insgesamt 178 m² Wohnfläche, zu denen insbesondere die Eigenheime mit Einliegerwohnung rechnen, um 6,4 % auf 401 000 DM. Je Wohnung in Mehrfamilienhäusern (ohne Eigentumswohnungen) wurden im Berichtsjahr 173 000 veranschlagt; dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Kostenanstieg um 13 %. Bezogen auf den m² Wohnfläche schwankten die Gesamtkosten zwischen 2 257 DM (Zweifamilienhäuser) und 2 791 DM (Eigentumswohnungen). Insgesamt errechnen sich für das Jahr 1980 im vollgeforderten reinen Wohnungsbau Kosten in Höhe von 2 588 DM je m² Wohnfläche (+ 8,9 %). Betrachtet man nur die Kosten des Bauwerkes, so übertraf die Zunahme um 7,6 % auf 1 858 DM je m² die für 1981 ermittelte Steigerungsrate des Preisindex für Wohngebäude (+ 5,9 %).

Für das Jahr 1981 wurden die Grundstücks- ein- schl. der Erschließungskosten von den Bauherren im öffentlich geförderten Wohnungsbau mit durchschnittlich 90 DM (1980: 80 DM) je m² Grundstücksfläche angegeben. Die unter den Marktpreisen liegenden Grundstückskosten deuten darauf hin, daß auch im Berichtsjahr ein bedeutender Vorrat an bebaubaren Grundstücken bestand, die die Bauherren bereits vor längerer Zeit noch relativ kostengünstig erworben haben. Dies galt insbesondere beim Bau von Eigenheimen. Für den Bau von Mehrfamilienhäusern wurde bereits, nicht zuletzt auch wegen ihrer stärkeren Konzentration auf Ballungsgebiete, verstärkt auf teurere Grundstücke zurückgegriffen. Im Bundesdurchschnitt ergaben sich hier Grundstückskosten in Höhe von 146 DM je m².

Mieten und Belastungen

Den gestiegenen Kosten und dem Finanzierungsbedarf entsprechend erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auch die Mieten und Belastungen der 1981 neu in die Förderung aufgenommenen Wohnungen. Die durchschnittlich bewilligte Anfangsmiete für 40 900 Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern lag mit 5,87 DM je m² Wohnfläche um 8,9 % über dem vergleichbaren Durchschnittswert des Vorjahres. Aufgrund des verstärkten Einsatzes von Bundes- und Länderdarlehen im 1. Förderungsweg konnte hier die durchschnittliche Miete (5,62 DM) relativ niedrig gehalten werden. Im 2. Förderungsweg ergab sich 1981 eine monatliche m²-Miete von 7,55 DM. Einen Überblick über das Mietengefüge gibt die Verteilung der Einzelmieten auf Größenklassen. Mieten zwischen 5,00 und 5,50 DM je m² waren nur noch mit einem Anteil von 19 % vertreten (1980: 47 %). Weniger als 5 DM wurden für 12 % (1980: 30 %; 1977: über 90 %) der Wohnungen aufgewendet. 62 % der Mieten lagen zwischen 5,50 DM und 7,00 DM. Höhere Mieten (über 7 DM je m²) mußten für 7 % der Wohnungen bezahlt werden.

Stärkere Erhöhungen als bei den Mieten errechnen sich für die Bauherren von 42 300 Eigentumswohnungen und eigengenutzten Wohnungen in Familienheimen. Ihre Belastungen stiegen durchschnittlich um 13 % auf nunmehr monatlich 10,70 DM je m². Belastungen von unter 6 DM machten hier 1981 nur noch einen kleinen Teil aus (8,9 %; 1980: 14 %). Hin- gegen sind in 53 % (1980: 39 %) der Wohnungen Belastungen von mehr als 10 DM zu- tragen. Im 1. Förderungsweg wurden für 42 % (1980: 28 %) der Eigentümerwohnungen Belas- tungen von über 10 DM je m² Wohnfläche aus- gewiesen; im 2. Förderungsweg fielen in diese Größenklasse (10 DM und mehr) bereits 59 % (1980: 43 %) der Wohnungen.

3 Zusammenfassende Übersicht

3.1 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1976 - 1981

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	133 847	113 037	135 311	108 781	97 175	92 902
davon gefördert im:							
1. Förderungsweg ¹⁾	Anzahl	62 846	57 181	54 978	49 110	46 267	48 253
2. Förderungsweg ¹⁾	Anzahl	71 001	55 856	80 333	59 671	50 908	44 649
dar.: Regionalprogramm	Anzahl	64 971	45 212	55 202	40 408	30 228	30 824
Von den geförderten Wohnungen waren							
Eigentumswohnungen	Anzahl	14 991	9 969	11 663	8 493	8 405	6 899
Vom Gebäudeeigentümer genutzte							
Wohnungen	Anzahl	58 705	53 247	69 323	58 343	48 587	39 863
Geförderte Gebäude (Neubau)	Anzahl	62 941	56 949	73 121	61 247	51 890	43 907
darunter:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung ²⁾	Anzahl	47 615	43 637	56 900	46 707	37 175	28 304
Wohngebäude mit 2 Wohnungen ²⁾	Anzahl	9 316	7 882	10 397	9 874	10 152	10 517
Kleinsiedlerstellen	Anzahl	1 060	1 037	1 070	914	696	508
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	Anzahl	4 698	4 227	4 621	3 611	3 644	4 463
Geförderte Wohnheime	Anzahl	227	147	120	123	204	104
darin Heimplätze (Betten)	Anzahl	14 570	7 474	8 145	7 339	6 027	6 018
Förderungsmittel insgesamt							
Öffentliche Mittel zur Finanzierung ..	Mill.DM	2 156	2 160	2 923	3 187	3 934	4 492
darunter:							
Bundes-/Landesmittel	Mill.DM	1 985	1 964	2 734	3 000	3 646	4 174
Objektbezogene Beihilfen ³⁾	Mill.DM	523	425	414	346	318	339
darunter im 1. Förderungsweg							
Bundes-/Landesmittel	Mill.DM	1 954	1 936	2 495	2 716	3 309	3 718
Objektbezogene Beihilfen ³⁾	Mill.DM	300	249	167	145	135	165
Finanzierungsmittel (1. Förderungsweg)	Mill.DM	10 839	9 398	9 699	9 140	9 830	10 817
davon:							
Öffentliche Mittel	Mill.DM	2 098	2 110	2 641	2 878	3 576	3 998
Kapitalmarktmittel	Mill.DM	5 812	4 866	4 670	3 970	3 577	3 810
darunter von:							
Pfandbriefinstituten	Mill.DM	2 223	2 290	2 231	1 962	1 562	2 000
Sparkassen	Mill.DM	1 832	1 435	1 317	1 090	882	716
Privat- und Sozialversicherungen ...	Mill.DM	499	334	283	260	218	195
Bausparkassen	Mill.DM	908	495	432	441	411	360
Sonstige Mittel	Mill.DM	2 930	2 423	2 387	2 292	2 677	3 009
darunter: Eigenleistung	Mill.DM	2 414	2 089	2 080	2 010	2 286	2 550
Struktur im vollgeförderten reinen							
Wohnungsbau							
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen ⁴⁾							
Gebäude	Anzahl	51 243	46 294	57 993	49 348	39 501	30 967
Wohnungen	Anzahl	54 123	48 126	62 357	51 259	41 302	33 287
Rauminhalt	1 000 m ³	40 854	35 265	45 887	38 120	31 044	25 149
Wohnfläche	1 000 m ²	6 348	5 708	7 389	6 052	4 851	3 874
Veranschlagte Gesamtkosten	Mill.DM	11 322	10 587	14 811	13 168	11 661	10 085
davon Kosten:							
des Baugrundstückes	Mill.DM	1 375	1 171	1 695	1 519	1 371	1 202
der Erschließung	Mill.DM	383	372	509	437	366	316
des Bauwerkes	Mill.DM	8 305	7 869	10 957	9 765	8 609	7 415
der Außenanlagen	Mill.DM	366	357	506	451	405	346
Bauneben- und sonstige Kosten	Mill.DM	893	817	1 145	997	910	807
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr							
(ohne Wohnheime)							
Gebäude	Anzahl	3 684	3 203	3 301	2 707	2 867	3 549
Wohnungen	Anzahl	43 656	33 350	36 226	27 918	28 759	33 353
Rauminhalt	1 000 m ³	17 706	11 081	12 416	9 603	9 863	11 470
Wohnfläche	1 000 m ²	2 967	2 276	2 515	1 951	2 022	2 355
Veranschlagte Gesamtkosten	Mill.DM	4 829	3 802	4 358	3 746	4 504	5 782
davon Kosten:							
des Baugrundstückes	Mill.DM	422	325	351	285	357	467
der Erschließung	Mill.DM	125	88	111	85	92	113
des Bauwerkes	Mill.DM	3 272	2 640	3 072	2 667	3 231	4 091
der Außenanlagen	Mill.DM	225	180	205	183	215	267
Bauneben- und sonstige Kosten	Mill.DM	785	568	620	526	609	844

1) Einschl. Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).
2) Ohne Kleinsiedlerstellen.

3) Erste Jahresrate.
4) Einschl. Kleinsiedlerstellen.

1. FOERDERUNGSVOLUMEN 1981

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOERDERT E WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOERDERT E WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)			
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU		EIGEN- TUMS- WON- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU: (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER	EIGEN- TUMS- WON- NUNGEN						
ANZAHL				1 000 m2	ANZAHL								

BUNDES GEBIET

FOERDERUNG INSGESAMT

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	43268	43896	8275	85979	82956	5499	39863	-	6751	-	6018
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	28678	28304	3477	28698	28304	3324	28081	-	499	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	11546	10517	1493	13813	12827	1791	11174	-	345	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	495	508	63	539	538	29	505	-	6	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2432	4463	3013	42598	40956	355	102	-	19	-	-
WOHNHEIME	117	104	229	331	331	-	1	-	5882	-	6018
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	5	5	5	1	1	-	-	-	224	-	224
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	13	10	15	7	7	-	-	-	507	-	507
BEHINDERTE	21	19	23	8	8	-	1	-	700	-	770
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	1	1	2	-	-	-	-	-	32	-	32
AELTERE MENSCHEN	75	67	183	315	315	-	-	-	4377	-	4415
SONSTIGE GRUPPEN	2	2	1	-	-	-	-	-	42	-	70
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	37319	35761	4527	38587	37245	5136	36881	-	625	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	6020		623	6899	6706	211		6899	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	14	11	2	24	18	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	49302	43907	8900	92902	89680	5710	39863	6899	6751	-	6018
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET	604	520	306	3832	3288	56	253	121	164	-	123
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	405	366	263	3344	2854	36	105	90	129	-	123
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	199	154	43	488	434	20	148	31	35	-	-
	602	521	81	731	723	78	517	77	4	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	167	262	209	2117	1903	-	3	4	1593	-	1583
DAVON:	3159	4289	2353	31168	29868	352	1097	1081	504	-	564
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1858	2964	1510	20666	20009	233	727	348	346	-	406
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	907	903	554	6865	6447	64	284	494	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	27	15	17	220	219	-	4	21	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	367	407	272	3417	3193	55	82	218	158	-	158
PRIVATE HAUSHALTE	45839	39191	6142	58552	56856	5358	38760	5814	942	-	98
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	137	165	206	1065	1053	-	3	-	3712	-	3773
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	49302	43907	8910	92902	89680	5710	39863	6899	6751	-	6018

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	10943	12316	3804	44705	42753	1564	8698	-	4893	-	4539
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	6791	6667	847	6863	6667	945	6489	-	308	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1959	1688	239	2107	1875	279	1861	-	156	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	260	273	33	274	273	9	274	-	6	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1837	3607	2518	35227	33704	331	74	-	19	-	-
WOHNHEIME	96	81	167	234	234	-	-	-	4404	-	4539
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	12	9	12	1	1	-	-	-	436	-	436
BEHINDERTE	17	15	17	2	2	-	-	-	555	-	625
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	1	1	2	-	-	-	-	-	32	-	32
AELTERE MENSCHEN	64	54	135	231	231	-	-	-	3339	-	3376
SONSTIGE GRUPPEN	2	2	1	-	-	-	-	-	42	-	70
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	8688	8159	1054	8691	8290	1229	8530	-	318	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1160		160	1833	1765	93		1833	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	11	9	2	21	16	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	12114	12325	3966	46559	44534	1657	8698	1833	4893	-	4539
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET	371	360	274	3531	3013	32	81	75	148	-	123
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	306	304	246	3176	2696	27	44	61	126	-	123
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	65	56	28	355	317	5	37	14	22	-	-
	99	93	17	171	171	14	84	10	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1981

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU		DARUNTER: TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUMS- WOH- GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN				

ANZAHL : 1 000 #2:

ANZAHL

1. FOERDERUNGSWEG

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	144	238	174	2002	1802	-	-	2	809	-	799
DAVON:	1746	3116	1942	26115	24834	340	451	415	439	-	498
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1117	2190	1291	17842	17200	230	307	201	281	-	340
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	376	632	429	5473	5058	55	84	78	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	7	10	10	143	143	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	246	284	212	2657	2433	55	60	136	158	-	158
PRIVATE HAUSHALTE	10108	8833	1684	17554	17021	1317	8247	1414	562	-	98
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	116	138	171	888	877	-	-	-	3083	-	3144
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	12114	12325	3971	46559	44534	1657	8698	1833	4893	-	4539

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	32105	31271	4272	38911	37854	3901	31068	-	530	-	150
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	21887	21637	2630	21835	21637	2379	21592	-	191	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	9496	8737	1237	11524	10770	1478	9224	-	189	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	229	229	29	253	253	20	225	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	489	664	373	5299	5194	24	27	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	4	3	-	-	-	-	-	150	-	150
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	4	4	3	-	-	-	-	-	150	-	150
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	28536	27507	3455	29706	28765	3873	28256	-	307	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	4860	-	463	5066	4941	118	-	5066	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	3	2	0	3	2	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	36968	31273	4735	43980	42797	4019	31068	5066	530	-	150
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	233	160	32	301	275	24	172	46	16	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	99	62	17	168	158	9	61	29	3	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	134	98	15	133	117	15	111	17	13	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	503	428	64	560	552	64	433	67	4	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	14	13	7	71	71	-	3	2	130	-	130
DAVON:	1380	1090	358	4268	4249	12	645	666	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	716	706	177	2216	2201	3	419	147	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	527	262	119	1306	1303	9	200	416	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	19	4	6	65	64	-	4	21	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	118	118	56	681	681	-	22	82	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	35564	30161	4372	39610	38447	4007	30418	4398	380	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	10	9	2	31	30	-	2	-	20	-	20
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	36968	31273	4739	43980	42797	4019	31068	5066	530	-	150

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	23425	22523	3083	27621	26609	2607	22837	-	311	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	16008	15790	1924	15970	15790	1600	15763	-	147	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	7109	6341	914	8315	7588	983	7010	-	164	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	47	47	6	49	49	-	47	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	261	345	237	3287	3182	24	17	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1981

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEU- (NEUBAU)	GEOFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOFOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUMS- GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN			

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES										
	ANZAHL		1 000 M2					ANZAHL		
ÄLTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAUEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	20205	19250	2425	20667	19770	2579	20088	-	244	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3058		293	3200	3083	57		3200	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	3	2	0	3	2	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	26486	22525	3376	30824	29694	2664	22837	3200	311	-
DARUNTER:										
SANIERUNGSMASSNAHMEN	209	151	30	278	258	24	159	36	12	-
IM SANIERUNGSGEBIET	82	57	15	151	145	9	54	19	3	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	127	94	15	127	113	15	105	17	9	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	497	425	63	556	549	64	429	67	-	-

B. BAUHERREN										
ÖFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	9	8	5	68	68	-	2	2	-	-
DAVON:	1251	874	278	3264	3245	12	588	576	-	-
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	642	589	145	1773	1758	3	366	138	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	482	219	83	890	887	9	196	341	-	-
IMMOBILIENFONDS	19	4	6	65	64	-	4	21	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	108	62	44	536	536	-	22	76	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	25219	21637	3091	27463	26353	2652	22245	2622	311	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	7	6	2	29	28	-	2	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	26486	22525	3376	30824	29694	2664	22837	3200	311	-

SCHLESWIG-HOLSTEIN

FOERDERUNG INSGESAMT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1888	2069	331	3664	3602	312	1793	-	53	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1485	1536	174	1537	1536	247	1480	-	25	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	211	201	23	210	205	41	201	-	20	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	94	111	11	111	111	-	111	-	3	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	97	220	122	1796	1740	24	1	-	5	-
WOHNHEIME	1	1	1	10	10	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	38		3	38	37	1		38	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	2	2	0	3	3	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1928	2071	334	3705	3642	313	1793	38	53	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	850	958	185	2168	2107	130	772	-	46	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	601	613	71	614	613	111	586	-	25	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	82	74	9	78	74	19	75	-	13	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	94	111	11	111	111	-	111	-	3	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	72	159	93	1355	1299	-	-	-	5	-
WOHNHEIME	1	1	1	10	10	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	11		1	11	11	-		11	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	2	2	0	3	3	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	863	960	186	2182	2121	130	772	11	46	-

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1038	1111	146	1496	1495	182	1021	-	7	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	884	923	103	923	923	136	894	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	129	127	14	132	131	22	126	-	7	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	25	61	29	441	441	24	1	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	27		2	27	26	1		27	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1065	1111	148	1523	1521	183	1021	27	7	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1981

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNG- S- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEOFERDERTER WOHNNUNGEN			SONSTIGE GEOFERDERTER WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER: TEILBAU: (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN			

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNNUNGEN	922	995	133	1380	1379	162	905	-	7	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	785	824	92	824	824	120	795	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	112	110	12	115	114	18	109	-	7	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	25	61	29	441	441	24	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	27	-	2	27	26	1	-	27	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	949	995	135	1407	1405	163	905	27	7	-	-

HAMBURG
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNNUNGEN	589	814	337	4564	3980	97	474	-	199	-	158
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	452	404	47	411	404	37	410	-	41	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	36	35	6	64	62	5	64	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	100	374	279	4089	3514	55	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	5	-	-	-	-	-	158	-	158
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	431	-	40	432	432	12	-	432	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1020	814	377	4996	4412	109	474	432	199	-	158

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNNUNGEN	451	671	315	4323	3739	88	337	-	199	-	158
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	322	274	33	281	274	29	280	-	41	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	29	28	5	57	55	4	57	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	99	368	272	3985	3410	55	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	5	-	-	-	-	-	158	-	158
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	270	-	25	271	271	9	-	271	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	721	671	340	4594	4010	97	337	271	199	-	158

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNNUNGEN	138	143	22	241	241	9	137	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	130	130	14	130	130	8	130	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	7	7	1	7	7	1	7	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1	6	7	104	104	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	161	-	15	161	161	3	-	161	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	299	143	37	402	402	12	137	161	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNNUNGEN	138	143	22	241	241	9	137	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	130	130	14	130	130	8	130	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	7	7	1	7	7	1	7	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1	6	7	104	104	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	161	-	15	161	161	3	-	161	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	299	143	37	402	402	12	137	161	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1981

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECH	INS- GESAMT	GEOERDERT E WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOERDERT E WOHN EINH EITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN			

ANZAHL : 1 000 m2:

ANZAHL

N I E D E R S A C H S E N

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4748	4355	683	6404	5921	247	4506	-	109	-	3
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4045	3963	492	3987	3963	243	3893	-	82	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	482	64	55	493	78	3	463	-	7	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	135	131	17	132	131	1	132	-	3	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	85	196	119	1791	1748	-	18	-	14	-	-
WOHNHEIME	1	1	0	1	1	-	-	-	3	-	3
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	228	-	22	228	228	-	-	228	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4976	4355	705	6632	6149	247	4506	228	109	-	3

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	720	695	125	1303	1241	31	573	-	68	-	3
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	537	508	69	516	508	30	430	-	43	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	44	8	5	42	10	-	34	-	5	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	94	90	12	91	90	1	91	-	3	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	44	88	39	653	632	-	18	-	14	-	-
WOHNHEIME	1	1	0	1	1	-	-	-	3	-	3
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	11	-	1	11	11	-	-	11	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	731	695	126	1314	1252	31	573	11	68	-	3

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4028	3660	558	5101	4680	216	3933	-	41	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3508	3455	423	3471	3455	213	3463	-	39	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	438	56	50	451	68	3	429	-	2	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	41	41	5	41	41	-	41	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	41	108	80	1138	1116	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	217	-	21	217	217	-	-	217	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4245	3660	579	5318	4897	216	3933	217	41	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3984	3622	553	5057	4642	216	3894	-	41	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3470	3417	419	3433	3417	213	3430	-	39	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	432	56	49	445	68	3	423	-	2	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	41	41	5	41	41	-	41	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	41	108	80	1138	1116	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	214	-	21	214	214	-	-	214	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4198	3622	574	5271	4856	216	3894	214	41	-	-

B R E M E N

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	412	428	73	781	781	49	407	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	403	403	47	403	403	49	403	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3	3	0	4	4	-	4	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	6	22	26	374	374	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	64	-	5	64	-	-	-	64	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	476	428	78	845	781	49	407	64	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1981

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOERDERTE WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU		ZU- SAMMEN
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN				
ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL									
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	131	147	41	498	498	16	127	-	-	-	
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	123	123	15	123	123	16	123	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3	3	0	4	4	-	4	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	5	21	26	371	371	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	26	-	2	26	-	-	-	26	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	157	147	43	524	498	16	127	26	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	281	281	32	283	283	33	280	-	-	-	
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	280	280	32	280	280	33	280	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1	1	0	3	3	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	38	-	3	38	-	-	-	38	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	319	281	35	321	283	33	280	38	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	239	239	27	241	241	33	238	-	-	-	
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	238	238	27	238	238	33	238	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1	1	0	3	3	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	37	-	3	37	-	-	-	37	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	276	239	30	278	241	33	238	37	-	-	
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N											
FOERDERUNG INSGESAMT											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	10508	11857	2606	29446	29432	1426	9026	-	3467	- 3467	
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	6484	6674	818	6674	6674	724	6435	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2526	2578	348	3443	3443	490	2337	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	244	244	32	272	272	28	240	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1197	2302	1276	18944	18930	184	13	-	-	-	
WOHNHEIME	57	59	132	113	113	-	1	-	3467	- 3467	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1686	-	155	1686	1686	17	-	1686	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	12194	11857	2761	31132	31118	1443	9026	1686	3467	- 3467	
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2366	3480	1302	16554	16554	347	1428	-	2015	- 2015	
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1217	1400	180	1400	1400	129	1191	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	193	196	25	222	222	26	179	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	56	56	8	56	56	8	56	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	863	1791	1018	14860	14860	184	2	-	-	-	
WOHNHEIME	37	37	71	16	16	-	-	-	2015	- 2015	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	92	-	10	92	92	1	-	92	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2458	3480	1312	16646	16646	348	1428	92	2015	- 2015	

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1981

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOERDERTE WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU: (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUMS- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN				
ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL									
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)											
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7923	8069	1106	10529	10529	1045	7501	-	150	-	150
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5267	5274	638	5274	5274	595	5244	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2242	2290	306	3039	3039	430	2069	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	182	182	23	204	204	20	178	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	228	319	136	2012	2012	-	10	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	4	3	-	-	-	-	-	150	-	150
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBAEUDE	1594	-	145	1594	1594	16	-	1594	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	9517	8069	1251	12123	12123	1061	7501	1594	150	-	150
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES											
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
H E S S E N											
FOERDERUNG INSGESAMT											
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3251	3308	611	6490	6452	50	2867	-	186	-	256
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2056	2055	257	2056	2055	1	1875	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	998	996	176	1738	1734	2	970	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	22	22	3	24	24	-	22	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	168	228	170	2672	2639	47	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	7	7	5	-	-	-	-	-	186	-	256
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBAEUDE	96	-	16	96	96	-	-	96	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3347	3308	627	6586	6548	50	2867	96	186	-	256
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG											
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	259	314	168	2428	2403	48	86	-	186	-	256
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	73	72	9	73	72	1	52	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	31	29	5	62	58	-	18	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	16	16	2	16	16	-	16	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	132	190	147	2277	2257	47	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	7	7	5	-	-	-	-	-	186	-	256
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBAEUDE	2	-	0	2	2	-	-	2	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	261	314	168	2430	2405	48	86	2	186	-	256
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)											
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2992	2994	443	4062	4049	2	2781	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1983	1983	248	1983	1983	-	1823	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	967	967	171	1676	1676	2	952	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	6	6	1	8	8	-	6	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	36	38	23	395	382	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBAEUDE	94	-	16	94	94	-	-	94	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3086	2994	459	4156	4143	2	2781	94	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1981

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER: TEILBAU: (NEUBAU):
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUMS- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN				
	ANZAHL		1 000 m2				ANZAHL				

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2939	2941	437	4009	3996	2	2728	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1935	1935	243	1935	1935	-	1775	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	962	962	170	1671	1671	2	947	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	6	6	1	8	8	-	6	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	36	38	23	395	382	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	92	-	16	92	92	-	-	92	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3031	2941	453	4101	4088	2	2728	92	-	-

RHEINLAND - P F A L Z

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3181	3012	498	4845	4657	575	3016	-	126	-	126
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2160	2063	266	2160	2063	359	2129	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	902	833	132	1312	1229	216	887	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	116	114	97	1373	1365	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	2	3	-	-	-	-	-	126	-	126
WOHNGBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	508	-	44	517	431	2	-	517	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3689	3012	542	5362	5088	577	3016	517	126	-	126

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1148	1052	209	2222	2120	171	1048	-	126	-	126
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	795	737	95	795	737	132	776	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	277	241	36	345	304	39	272	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	73	72	75	1082	1079	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	2	3	-	-	-	-	-	126	-	126
WOHNGBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	59	-	6	59	40	-	-	59	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1207	1052	215	2281	2160	171	1048	59	126	-	126

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2033	1960	289	2623	2537	404	1968	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1365	1326	171	1365	1326	227	1353	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	625	592	96	967	925	177	615	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	43	42	22	291	286	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	449	-	38	458	391	2	-	458	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2482	1960	327	3081	2928	406	1968	458	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2031	1959	289	2620	2535	404	1966	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1364	1326	171	1364	1326	227	1352	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	624	591	96	965	923	177	614	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	43	42	22	291	286	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	445	-	38	453	389	2	-	453	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2476	1959	327	3073	2924	406	1966	453	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1981

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNG- SÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)		
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU		ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN					
ANZAHL	1 000 m ²	ANZAHL										

BADEN - WÜRTTEMBERG

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	8117	7551	1165	10579	10043	1260	7755	-	867	-	316
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4050	3817	492	3941	3817	608	3941	-	310	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3893	3509	451	3796	3531	652	3771	-	284	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	163	217	213	2828	2681	-	43	-	-	-	-
WOHNHEIME	11	8	9	14	14	-	-	-	273	-	316
WOHNGBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1361	-	183	2081	2051	67	-	2081	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	4	3	1	10	6	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	9482	7554	1349	12670	12100	1327	7755	2081	867	-	316

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1743	1562	380	3891	3623	279	1530	-	517	-	289
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	886	780	113	832	780	159	832	-	166	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	704	587	82	662	592	120	656	-	104	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	143	188	177	2383	2237	-	42	-	-	-	-
WOHNHEIME	10	7	8	14	14	-	-	-	247	-	289
WOHNGBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	268	-	75	940	925	46	-	940	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	3	2	1	9	5	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2014	1564	456	4840	4553	325	1530	940	517	-	289

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6373	5988	784	6688	6420	981	6225	-	324	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3164	3037	379	3109	3037	449	3109	-	144	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3189	2922	369	3134	2939	532	3115	-	180	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	20	29	36	445	444	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1093	-	108	1141	1126	21	-	1141	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	7467	5989	892	7830	7547	1002	6225	1141	324	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6230	5910	770	6573	6341	974	6112	-	261	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3097	3002	372	3059	3002	446	3059	-	106	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3113	2879	362	3069	2895	528	3052	-	155	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	20	29	36	445	444	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1059	-	105	1107	1096	21	-	1107	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	7290	5911	875	7681	7438	995	6112	1107	261	-	-

BAYERN

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	8198	8078	1256	11701	11306	858	7919	-	1382	-	1382
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5871	5750	692	5871	5750	621	5868	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2065	1921	243	2119	1960	237	2051	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	233	392	269	3711	3596	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	29	15	52	-	-	-	-	-	1382	-	1382
WOHNGBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1008	-	90	1008	997	9	-	1008	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	8	6	1	11	9	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	9214	8084	1347	12720	12312	867	7919	1008	1382	-	1382

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1981

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE:	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE:	INS- GESAMT	GEOFERDERT E WOH NUNGEN			SONSTIGE GEOFERDERT E WOHN EINH EITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU: (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN			
ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL								

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHN GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOH NUNGEN	2265	2353	554	5666	5498	209	2046	-	1382	-	1382
DAVON:											
WOHN GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1617	1553	189	1617	1553	163	1614	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	445	409	54	479	433	46	432	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	174	376	259	3570	3512	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	29	15	52	-	-	-	-	-	1382	-	1382
WOHN GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOH NUNGEN	276	.	25	276	269	-	.	276	-	-	-
NICHTWOHN GEBÄUDE	6	5	1	9	8	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2547	2358	580	5951	5775	209	2046	276	1382	-	1382

2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHN GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOH NUNGEN	5933	5725	702	6035	5808	649	5873	-	-	-	-
DAVON:											
WOHN GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4254	4197	503	4254	4197	458	4254	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1620	1512	189	1640	1527	191	1619	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	59	16	10	141	84	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOH NUNGEN	732	.	65	732	728	9	.	732	-	-	-
NICHTWOHN GEBÄUDE	2	1	0	2	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6667	5726	767	6769	6537	658	5873	732	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHN GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOH NUNGEN	5933	5725	702	6035	5808	649	5873	-	-	-	-
DAVON:											
WOHN GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4254	4197	503	4254	4197	458	4254	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1620	1512	189	1640	1527	191	1619	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	59	16	10	141	84	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOH NUNGEN	732	.	65	732	728	9	.	732	-	-	-
NICHTWOHN GEBÄUDE	2	1	0	2	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6667	5726	767	6769	6537	658	5873	732	-	-	-

S A A R L A N D

FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHN GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOH NUNGEN	1225	1161	158	1442	1387	91	1170	-	171	-	120
DAVON:											
WOHN GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	876	858	102	869	858	68	862	-	32	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	337	288	44	460	419	23	305	-	34	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	10	13	8	104	101	-	3	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	2	4	9	9	-	-	-	105	-	120
WOHN GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOH NUNGEN	210	.	20	295	295	2	.	295	-	-	-
NICHTWOHN GEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1435	1161	178	1737	1682	93	1170	295	171	-	120

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHN GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOH NUNGEN	436	397	61	511	486	38	400	-	171	-	120
DAVON:											
WOHN GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	292	285	35	285	285	31	278	-	32	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	137	101	15	126	101	7	122	-	34	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	5	9	7	91	91	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	2	4	9	9	-	-	-	105	-	120
WOHN GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOH NUNGEN	8	.	1	8	8	-	.	8	-	-	-
NICHTWOHN GEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	444	397	62	519	494	38	400	8	171	-	120

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1981

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECH	INS- GESAMT	GEOFERDETE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOFERDETE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
					IN NEUBAUTEN	DARUNTER		ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- (NEUBAU)	
						VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUERN	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN			
ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL								
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	789	764	97	931	901	53	770	-	-	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	584	573	67	584	573	37	584	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	200	187	29	334	318	16	183	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	5	4	1	13	10	-	3	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	202	-	19	287	287	2	-	287	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	991	764	116	1218	1188	55	770	287	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	783	759	97	923	894	53	764	-	-	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	580	570	67	580	570	37	580	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	198	185	29	330	314	16	181	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	5	4	1	13	10	-	3	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	202	-	19	287	287	2	-	287	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	985	759	116	1210	1181	55	764	287	-	-
BERLIN (WEST)										
FÖRDERUNG INSGESAMT										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1151	1263	557	6063	5395	534	930	-	191	190
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	794	781	90	789	781	367	785	-	9	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	93	89	15	174	162	122	121	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	257	385	434	4916	4268	45	24	-	-	-
WOHNHEIME	5	8	18	184	184	-	-	-	182	190
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	390	-	45	454	453	101	-	454	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1541	1263	602	6517	5848	635	930	454	191	190
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	574	687	464	5141	4484	207	351	-	183	190
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	328	322	38	327	322	144	327	-	1	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	14	12	3	30	22	18	12	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	227	345	405	4600	3956	45	12	-	-	-
WOHNHEIME	5	8	18	184	184	-	-	-	182	190
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	137	-	14	137	136	37	-	137	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	711	687	478	5278	4620	244	351	137	183	190
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	577	576	93	922	911	327	579	-	8	-
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	468	459	52	462	459	223	458	-	8	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	79	77	12	144	140	104	109	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	30	40	29	316	312	-	12	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	253	-	31	317	317	64	-	317	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	830	576	124	1239	1228	391	579	317	8	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1981

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEOFERDERT IN NEUBAUTEN			SONSTIGE GEOFERDERT WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	226	230	53	542	532	105	220	-	2	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	155	151	18	153	151	58	150	-	2	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	41	39	6	73	69	47	58	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	30	40	29	316	312	-	12	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	89	-	9	90	90	19	-	90	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	315	230	62	632	622	124	220	90	2	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

2 GEOFERDERTER WOHNUNGEN NACH FÖRDERUNGSART
UND ZWECKBINDUNG 1981
ANZAHL

FÖRDERUNGSART ----- ZWECKBINDUNG	GEOFERDERTER WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON GEOFERDERT IM				
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER 1. FÖRDE- RUNGSWEG

BUNDES GEBIET

A. FÖRDERUNGSART						
FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	9334	8928	383	-	23	-
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	40563	1646	38917	30381	-	-
FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHELLEN GEMISCHT (MISCHFÖRDERUNG)	43005	35985	4680	443	2340	-
ALLE FÖRDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	92902	46559	43980	30824	2363	1694
B. ZWECKBINDUNG						
ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER JUNGE EHEPAARE	5734	2872	2860	2599	2	-
KINDERREICHE FAMILIEN	9901	8583	1057	612	261	-
DAUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN						
FAMILIENHEIMEN	6156	5038	964	575	154	-
ÄLTERE MENSCHEN	9312	7985	15	15	1312	-
LAG-BERECHTIGTE	553	442	111	104	-	-
DAUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN						
FAMILIENHEIMEN	197	111	86	79	-	-
SCHWERBEHINDERTE	2065	2349	396	211	120	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LÄNDERN	12773	12163	14	11	596	-
BESCHAEFTIGTE IN DER LANDWIRTSCHAFT	31	31	-	-	-	-
AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER	1148	1147	-	-	-	-
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	1088	873	166	166	49	-

**3 GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLÄCHE
NACH DER RAUMZAHL 1981**

**3.1 WOHN-EINHEITEN
ANZAHL**

GEBÄUDEART	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHN-RÄUMEN (EINSCHL. KÜCHE)							SONSTIGE GEFÖR- DERTE WOHN-EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	
BUNDES GEBIET									
FÖRDERUNG INSGESAMT									
WOHN-GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	85979	795	7707	16583	19155	18752	14257	8730	6751
DAVON:									
WOHN-GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	28698	12	136	377	2495	9468	9697	6513	499
WOHN-GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	13813	182	762	1400	2030	4188	3456	1795	345
KLEINSIEDLERSTELLEN	539	2	8	17	37	103	199	173	6
WOHN-GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	42598	590	6726	14567	14579	4984	903	249	19
WOHNHEIME	331	9	75	222	14	9	2	-	5882
WOHN-GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	6899	26	189	1077	2497	2346	657	107	-
NICHTWOHN-GEBÄUDE	24	-	-	6	9	7	2	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	92902	821	7896	17666	21661	21105	14916	8837	6751
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG									
WOHN-GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	44705	280	5398	12446	13034	7106	4003	2438	4893
DAVON:									
WOHN-GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	6863	5	42	70	296	2065	2552	1833	308
WOHN-GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2107	4	78	139	217	675	639	355	156
KLEINSIEDLERSTELLEN	274	-	-	-	16	35	96	127	6
WOHN-GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	35227	262	5260	12038	12498	4330	716	123	19
WOHNHEIME	234	9	18	199	7	1	-	-	4404
WOHN-GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1833	-	49	310	660	637	151	26	-
NICHTWOHN-GEBÄUDE	21	-	-	6	6	7	2	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	46559	280	5447	12762	13700	7750	4156	2464	4893
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)									
WOHN-GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	38911	412	1569	3231	5713	11526	10202	6258	530
DAVON:									
WOHN-GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	21835	7	94	307	2199	7403	7145	4680	191
WOHN-GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	11524	177	668	1204	1800	3491	2778	1406	189
KLEINSIEDLERSTELLEN	253	2	7	14	19	64	101	46	-
WOHN-GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	5299	226	800	1706	1695	568	178	126	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	150
WOHN-GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	5066	26	140	767	1837	1709	506	81	-
NICHTWOHN-GEBÄUDE	3	-	-	-	3	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	43980	438	1709	3998	7553	13235	10708	6339	530
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES									
WOHN-GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	27621	212	1119	2057	4289	8837	6894	4213	311
DAVON:									
WOHN-GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	15970	5	89	269	1878	5706	4884	3139	147
WOHN-GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	8315	157	529	688	1293	2739	1934	975	164
KLEINSIEDLERSTELLEN	49	2	-	-	7	25	12	3	-
WOHN-GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	3287	48	501	1100	1111	367	64	96	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN-GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3200	25	115	553	1103	1072	296	36	-
NICHTWOHN-GEBÄUDE	3	-	-	-	3	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	30824	237	1234	2610	5395	9909	7190	4249	311
FÖRDERUNG INSGESAMT NACH LÄNDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	3705	16	254	425	900	1022	613	275	53
HAMBURG	4996	-	265	1591	1861	1070	172	37	199
NIEDERSACHSEN	6632	8	349	892	1052	1453	1535	1343	109
BREMEN	845	3	44	93	180	424	78	23	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	31132	423	3848	7843	7626	4418	4247	2727	3467
HESSEN	6586	239	1739	1315	1643	1062	377	211	186
RHEINLAND-PFALZ	5362	23	332	952	936	1602	1055	462	126
BADEN-WÜRTTEMBERG	12670	64	335	1223	2909	4046	3132	1359	867
BAYERN	12720	13	565	1225	2497	3647	2670	2103	1382
SAARLAND	1737	30	89	275	192	474	508	169	171
BERLIN (WEST)	6517	-	76	1632	2265	1887	529	128	191

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

**3 GEFÖRDERTE WOHNHEIMEN UND WOHNFLÄCHE
NACH DER RAUMZAHL 1981**

**3.2 WOHNFLÄCHE
1 000 m²**

GEBÄUDEART	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DARON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							SONSTIGE GEFÖR- DERTE WOHNHEI- MEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	
BUNDES GEBIET									
FOERDERUNG INSGESAMT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	8034	31	375	1039	1620	1994	1735	1240	234
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3458	1	7	30	257	1038	1188	937	15
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1484	11	48	96	192	455	422	260	7
KLEINSIEDLERSTELLEN	60	0	0	1	3	12	22	22	0
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	3018	19	318	902	1167	488	103	21	1
WOHNHEIME	14	-	2	10	1	1	-	-	211
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	624	1	8	77	211	238	75	14	-
NICHTWOHNGBAEUDE	0	-	-	0	0	0	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	8658	32	383	1116	1831	2232	1810	1254	234
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3636	10	255	760	1050	729	481	351	169
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	837	0	2	4	28	226	311	266	10
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	234	0	3	7	20	74	78	52	3
KLEINSIEDLERSTELLEN	33	-	-	-	2	5	10	16	0
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2523	10	250	740	1000	424	82	17	1
WOHNHEIME	9	-	0	9	0	0	-	-	153
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	158	-	2	18	54	64	16	4	-
NICHTWOHNGBAEUDE	0	-	-	0	0	0	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3794	10	257	778	1104	793	497	355	169
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4254	18	87	226	537	1254	1248	884	12
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2621	1	5	26	229	812	877	671	5
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1233	11	44	86	171	379	339	203	4
KLEINSIEDLERSTELLEN	27	0	0	1	1	7	12	6	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	373	6	38	113	136	56	20	4	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	3
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	466	1	6	59	157	174	59	10	-
NICHTWOHNGBAEUDE	0	-	-	-	0	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4720	19	93	285	694	1428	1307	894	12
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3070	12	67	150	419	980	851	591	7
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1920	1	5	22	202	638	603	449	4
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	909	10	37	53	128	302	239	140	3
KLEINSIEDLERSTELLEN	4	0	0	-	0	3	1	0	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	237	1	25	75	89	37	8	2	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	294	1	5	44	96	110	34	4	-
NICHTWOHNGBAEUDE	0	-	-	-	0	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3364	13	72	194	515	1090	885	595	7
FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	330	0	11	37	71	106	70	35	1
HAMBURG	370	-	11	88	144	104	19	4	7
NIEDERSACHSEN	697	0	18	54	91	159	186	189	5
BREMEN	79	0	2	6	15	44	9	3	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	2635	13	177	485	616	442	506	396	125
HESSEN	627	15	103	116	185	134	54	20	5
RHEINLAND-PFALZ	538	0	15	59	80	185	134	65	3
BADEN-WUERTEMBERG	1327	3	16	76	217	435	382	198	21
BAYERN	1292	0	23	76	202	367	321	303	53
SAARLAND	171	1	3	17	16	52	60	22	5
BERLIN (WEST)	592	-	4	102	194	204	89	19	9

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1981
1 000 DM

GEBAEUDEART FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN: INS- : GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON			ZINS- ZU- SCHUESSE	
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG				ANNUITAETSHILFEN				
						INS- GESAMT	DAVON ZUR ZINSVER- BILLLIGUNG:	TILGUNG		
BUNDESGEBIET										
FOERDERUNG INSGESAMT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3845815	203490	313728	243461	57760	-	-	-	-	12507
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	487310	105595	111516	92111	15617	-	-	-	-	3788
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	121586	41971	48078	40940	4116	-	-	-	-	3022
KLEINSIEDLERSTELLEN	25378	4654	1610	1049	561	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2968890	47368	148414	106905	36095	-	-	-	-	5414
WOHNHEIME	242651	3902	4110	2456	1371	-	-	-	-	283
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	93196	29720	25116	19548	2746	-	-	-	-	2822
NICHTWOHNGBAEUDE	1294	-	54	8	22	-	-	-	-	24
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3940305	233210	338898	263017	60528	-	-	-	-	15353
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3623275	-	158411	104264	42400	-	-	-	-	11747
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	487310	-	22900	9346	10142	-	-	-	-	3412
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	114186	-	5882	1424	1794	-	-	-	-	2664
KLEINSIEDLERSTELLEN	24910	-	714	414	300	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2821215	-	124942	90638	28890	-	-	-	-	5414
WOHNHEIME	175654	-	3973	2442	1274	-	-	-	-	257
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	93196	-	6439	2699	1058	-	-	-	-	2682
NICHTWOHNGBAEUDE	1294	-	42	-	18	-	-	-	-	24
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3717765 3)	-	164892	106963	43476	-	-	-	-	14453
DAVON: FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	988188	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	95541	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	16392	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	13536	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	759109	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	103610	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2873	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	76	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	991137	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	173	-	28707	27981	640	-	-	-	-	86
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	130	-	1305	805	462	-	-	-	-	38
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	43	-	325	258	19	-	-	-	-	48
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	27077	26918	159	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	27	-	520	477	32	-	-	-	-	11
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	200	-	29227	28458	672	-	-	-	-	97
MISCHFOERDERUNG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2634915	-	129704	76283	41759	-	-	-	-	11662
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	391638	-	21596	8541	9680	-	-	-	-	3375
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	97752	-	5555	1165	1774	-	-	-	-	2616
KLEINSIEDLERSTELLEN	11374	-	714	414	300	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2062106	-	97866	63721	28731	-	-	-	-	5414
WOHNHEIME	72045	-	3973	2442	1274	-	-	-	-	257
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	90297	-	5920	2223	1026	-	-	-	-	2671
NICHTWOHNGBAEUDE	1218	-	42	-	18	-	-	-	-	24
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2726430	-	135666	78506	42803	-	-	-	-	14357

- 1) ERSTE JAHRESRATE.
2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.
3) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1981
1 000 DM

GEBAEUDEART FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG				ANNUITAETSHILFEN		ZINS- ZU- SCHUESSE	
						INS- GESAMT	DAVON ZUR ZINSVER- BILLIGUNG:		TILGUNG
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	192111	151335	137533	13068	-	-	-	734
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	105595	88616	82765	5475	-	-	-	376
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	41465	41613	39271	1984	-	-	-	358
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	4654	853	617	236	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	38897	20253	14880	5373	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	1500	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	29720	18677	16849	1688	-	-	-	140
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	12	8	4	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	221831	170024	154390	14760	-	-	-	874
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	8367	109840	104033	5497	-	-	-	310
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	5919	64214	63621	441	-	-	-	152
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	1987	31221	30812	251	-	-	-	158
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	42	231	231	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	9	421	14174	9369	4805	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	3807	11877	11529	293	-	-	-	55
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	12	8	4	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	12174	121729	115570	5794	-	-	-	365
S C H L E S W I G - H O L S T E I N									
FOERDERUNG INSGESAMT	141676	2900	11943	11856	-	-	-	-	87
DARUNTER:									
1. FOERDERUNGSWEG	141676	-	6753	6753	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	2900	5190	5103	-	-	-	-	87
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	4725	4725	-	-	-	-	-
H A M B U R G									
FOERDERUNG INSGESAMT	548883	7030	4430	4430	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FOERDERUNGSWEG	548883 3)	-	2427	2427	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	7030	2003	2003	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	7030	2003	2003	-	-	-	-	-
N I E D E R S A C H S E N									
FOERDERUNG INSGESAMT	137132	4425	24206	23793	413	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FOERDERUNGSWEG	137132	-	212	212	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	4425	23994	23581	413	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	23994	23581	413	-	-	-	-
B R E M E N									
FOERDERUNG INSGESAMT	8413	22	4728	1474	3254	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FOERDERUNGSWEG	8413	-	3266	12	3254	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	22	1462	1462	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	1261	1261	-	-	-	-	-
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N									
FOERDERUNG INSGESAMT	1935783	213126	73669	35126	38543	-	-	-	-
DARUNTER:									
1. FOERDERUNGSWEG	1713491	-	27590	-	27590	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	201747	42123	33462	8661	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	-	-	-	-	-	-	-

- 1) ERSTE JAHRESRATE.
2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.
3) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN.

DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LAND
NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1981
1 000 DM

GEBAEUDEART ----- FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHELFFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON			ZINS- ZU- SCHUESSE	
	1.FOERDE- RUNGSWEG	2.FOERDE- RUNGSWEG				ANNUITAETSHILFFEN				
						INS- GESAMT	DAVON ZUR ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG		
H E S S E N										
FOERDERUNG INSGESAMT	208202	5150	13829	13576	253	-	-	-	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	208202	-	257	4	253	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	5150	13572	13572	-	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	5144	13572	13572	-	-	-	-	-	
R H E I N L A N D - P F A L Z										
FOERDERUNG INSGESAMT	135035	231	13966	13966	-	-	-	-	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	135035	-	4075	4075	-	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	231	9891	9891	-	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	9891	9891	-	-	-	-	-	
B A D E N - W U E R T T E M B E R G										
FOERDERUNG INSGESAMT	260637	-	44124	27520	1338	-	-	-	15266	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	260389	-	14468	15	-	-	-	-	14453	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	29630	27505	1338	-	-	-	787	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	29208	27505	1338	-	-	-	365	
B A Y E R N										
FOERDERUNG INSGESAMT	458428	-	39788	27409	12379	-	-	-	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	458428	-	12379	-	12379	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	27409	27409	-	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	27409	27409	-	-	-	-	-	
S A A R L A N D										
FOERDERUNG INSGESAMT	20685	100	3159	3144	15	-	-	-	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	20685	-	8	8	-	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	100	3151	3136	15	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	3136	3121	15	-	-	-	-	
B E R L I N (W E S T)										
FOERDERUNG INSGESAMT	85431	226	105056	100723	4333	-	-	-	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	85431	-	93457	93457	-	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	226	11599	7266	4333	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	6530	2502	4028	-	-	-	-	

1) ERSTE JAHRESRATE.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1981
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	DAVON								
	FOERDERUNG INSGESAM	DARUNTER FUER					2. FOERDERUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL-PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDERUNGSWEG	WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	3. UND MEHR:			
			1 UND 2	3 UND MEHR:					
B U N D E S G E B I E T 2)									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	3940298	3717759	626406	2821215	93196	-	-	222539	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	46195	45761	43806	150	1807	-	-	434	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-VERBAENDE	233208	-	-	-	-	221830	12174	11378	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAM	318729	280090	9682	244832	3907	20499	13979	18140	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAM	4492235	3997849	636088	3066047	97103	242329	26153	252057	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	3762826	2000397	456142	1278072	193444	1716342	952668	46087	
SPARKASSEN	2759179	715845	365391	241069	35217	1989873	1278168	53461	
PRIVATVERSICHERUNGEN	789565	166401	87013	67380	10219	611891	370122	11273	
SOZIALVERSICHERUNGEN	87109	28209	9618	17574	246	56270	16311	2630	
BAUSPARKASSEN	2067631	359568	276616	51452	27423	1701912	1313864	6151	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	1863338	539334	192856	301125	20207	1318710	1288248	5294	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAM	11329648	3809754	1387636	1956672	286756	7394998	5219381	124896	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	190151	156226	57672	60643	35070	33675	24765	250	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	191819	59510	24433	32036	2440	131275	100899	1034	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	16812	9011	4562	4235	185	7784	4590	17	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	192037	155225	38612	63147	1338	32569	30451	4243	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	11223	9608	441	9023	144	1615	1387	-	
EIGENLEISTUNG	7405822	2549660	974801	1328659	112917	4740021	3393158	116141	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	427	86	-	86	-	341	341	-	
SONSTIGES	472364	226172	30619	113135	3915	221286	189355	24906	
SONSTIGE MITTEL INSGESAM	8290077	3009186	1073468	1550235	120936	5134550	3719840	146341	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	24111960	10816789	3097192	6572954	504795	12771877	8965374	523294	
S C H L E S W I G - H O L S T E I N									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	141675	141675	36344	104162	369	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	3910	3910	3815	75	21	-	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-VERBAENDE	2900	-	-	-	-	2900	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAM	1291	1291	-	1291	-	-	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAM	145866	142966	36344	105453	369	2900	-	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	376880	181477	125118	54792	1444	195403	179650	-	
SPARKASSEN	26987	9354	6083	3124	147	17633	16094	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	20216	6552	4704	1634	-	13664	13000	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	10114	8265	1285	6980	-	1849	1789	-	
BAUSPARKASSEN	33510	11088	10800	248	40	22422	20191	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	31350	7472	6398	1044	30	23878	22907	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAM	499057	224208	154388	67822	1661	274849	253631	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	2900	-	-	-	-	2900	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	3017	915	880	25	10	2102	1954	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	101	56	56	-	-	45	45	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	17130	16099	2630	13097	-	1031	1031	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	994	560	-	560	-	434	434	-	

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1981
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DARUNTER FUER							1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	WOHNGEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)			2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES		
			1 UND 2		3 UND MEHR			WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	
			1	2	3				
EIGENLEISTUNG	240642	103780	64366	38295	602	136862	125096	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	2962	977	151	804	-	1985	1979	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	264846	122387	68083	52781	612	142459	130539	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	909769	489561	258815	226056	2642	420208	384170	-	
H A M B U R G									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	548883	548883 2)	23732	499713	16135	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	1168	1168	828	-	340	-	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	7030	-	-	-	-	7030	7030	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	1247	1247	291	805	151	-	-	-	
557160	550130	24023	500518	16286	7030	7030	-		
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	86547	51739	24947	834	25938	34808	34808	-	
SPARKASSEN	28934	17713	9032	-	8680	11221	11221	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	15848	9323	5344	-	3978	6525	6525	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	315	180	180	-	-	135	135	-	
BAUSPARKASSEN	21407	13624	9150	-	4474	7783	7783	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	82614	66402	9980	47256	6405	16212	16212	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	235665	158981	58655	48090	49475	76684	76684	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH: ANNUITAETSSTILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	14895	3362	437	2750	175	11533	11533	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	56	32	22	-	10	24	24	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	116	116	-	-	116	-	-	-	
EIGENLEISTUNG	185321	151107	32520	92429	24024	34214	34214	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	6695	6238	1529	3598	1111	457	457	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	207083	160855	34508	98777	25436	46228	46228	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	999908	869966	117186	647385	91197	129942	129942	-	
N I E D E R S A C H S E N									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	137131	137131	94952	40885	1245	-	-	-	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	5489	5489	5463	-	26	-	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	4425	-	-	-	-	4425	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	23611	13011	2171	10728	-	10600	10466	-	
165167	150142	97123	51613	1245	15025	10466	-		
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	207298	21309	16486	4823	-	185989	185330	-	
SPARKASSEN	221497	19411	15277	3695	440	202086	201118	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	114301	8195	4372	3694	-	106106	106006	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	1589	557	100	457	-	1032	1032	-	
BAUSPARKASSEN	194652	13652	7733	5805	114	181000	179761	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	154858	11784	11389	84	311	143074	142374	-	

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSSTILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN,

DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LAND
NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1981
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON							DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
			1 UND 2	3 UND MEHR						
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	894195	74908	55357	18558	865	819287	815621	-		
DARUNTER VERBILIGT DURCH: ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-		
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-		
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	13605	1087	1087	-	-	12518	12439	-		
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	1002	429	429	-	-	573	565	-		
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	5359	2674	976	1670	28	2685	2635	-		
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	89	13	13	-	-	76	76	-		
EIGENLEISTUNG	517129	58434	38400	19442	520	458695	456254	-		
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-		
SONSTIGES	10025	705	680	22	3	9320	9148	-		
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	547209	63342	41585	21134	551	483867	481117	-		
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1406571	288392	194065	91305	2661	1318179	1307204	-		
B R E M E N										
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL										
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	8412	8412	1983	5850	580	-	-	-		
DARUNTER:										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	512	512	496	-	16	-	-	-		
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	22	-	-	-	-	22	-	-		
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-		
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	8434	8412	1983	5850	580	22	-	-		
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE	4609	1130	734	-	396	3479	3479	-		
SPARKASSEN	32910	11595	10122	-	1474	21315	17437	-		
PRIVATVERSICHERUNGEN	1736	925	925	-	-	811	811	-		
SOZIALVERSICHERUNGEN	90	-	-	-	-	90	90	-		
BAUSPARKASSEN	12544	3960	3061	-	900	8584	7287	-		
SONSTIGE GELDISSTITUTE	64724	41725	10142	30792	791	22999	20323	-		
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	116613	59335	24984	30792	3561	57278	49427	-		
DARUNTER VERBILIGT DURCH: ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-		
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-		
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	895	196	178	-	18	699	631	-		
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	85	57	-	-	57	28	-	-		
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	383	208	148	-	60	175	175	-		
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-		
EIGENLEISTUNG	38815	17736	9670	6725	1341	21079	18667	-		
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-		
SONSTIGES	865	253	218	-	35	612	612	-		
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	41043	18450	10214	6725	1511	22593	20085	-		
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	166090	86197	37181	43367	5652	79893	69512	-		
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N										
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL										
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	1935782	1713491	152563	1465076	7003	-	-	222291		
DARUNTER:										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	11151	10717	10399	-	319	-	-	434		
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	213125	-	-	-	-	201747	-	11378		
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	65513	41029	4581	27860	151	6344	-	18140		

1) WOHN-
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1981
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	DAVON					2. FOERDERUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL-PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT	
		1. FOERDERUNGSWEG	DARUNTER FUER		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	1 UND 2				3 UND MEHR
			WOHN- GEBAEUDE MIT	WOHN- GEBAEUDE MIT						
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	2214420	1754520	157144	1492936	7154	208091	-	251809		
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE	908695	247734	83329	132784	4999	616242	-	44719		
SPARKASSEN	986677	260907	100369	126134	4592	676409	-	49361		
PRIVATVERSICHERUNGEN	323974	77748	39539	35490	2719	234953	-	11273		
SOZIALVERSICHERUNGEN	50058	7741	4626	3000	115	39687	-	2630		
BAUSPARKASSEN	398058	51857	24823	25678	1257	340050	-	6151		
SONSTIGE GELDINSTITUTE	30902	15092	1615	7925	-	10516	-	5294		
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2698364	661079	254301	331011	13682	1917857	-	119428		
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:										
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-		
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-		
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	47814	19342	3681	14852	209	27438	-	1034		
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	3502	355	320	6	-	3130	-	17		
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	-		
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	449	253	253	-	-	196	-	-		
EIGENLEISTUNG	2153099	822194	154343	618262	4245	1215745	-	115160		
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-		
SONSTIGES	137716	84669	4455	47596	48	29129	-	23918		
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	2342580	926813	163052	680716	4502	1275638	-	140129		
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	7255364	3342412	574497	2504663	25338	3401586	-	511366		
H E S S E N										
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL										
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	208202	208202	8686	196244	137	-	-	-		
DARUNTER:										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	377	377	377	-	-	-	-	-		
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	5150	-	-	-	-	5150	5144	-		
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	78340	76953	1314	72453	36	1387	1387	-		
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	291692	285155	10000	268697	173	6537	6531	-		
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE	5555	-	-	-	-	5555	5555	-		
SPARKASSEN	180825	17315	6851	10344	120	163910	161781	-		
PRIVATVERSICHERUNGEN	71423	2146	892	1254	-	69277	68977	-		
SOZIALVERSICHERUNGEN	135	-	-	-	-	135	135	-		
BAUSPARKASSEN	108808	1724	1170	555	-	107084	104578	-		
SONSTIGE GELDINSTITUTE	277820	16821	5027	11561	33	260999	258093	-		
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	644566	38006	13940	23714	153	606560	599119	-		
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:										
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-		
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-		
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	11894	3750	130	3620	-	8144	7677	-		
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	777	413	39	374	-	364	364	-		
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	36109	35395	2459	23597	-	714	493	-		
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	25	25	-	25	-	-	-	-		
EIGENLEISTUNG	448055	73237	11421	56270	114	374818	367528	-		
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	222	86	-	86	-	136	136	-		
SONSTIGES	122938	45750	2693	32516	93	77188	75768	-		
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	619798	158570	16742	116402	207	461228	451830	-		
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1556056	481731	40682	408813	533	1074325	1057480	-		

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1981
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG			
			WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	1 UND 2				
R H E I N L A N D - P F A L Z									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	135034	135034	60198	69637	2729	-	-	-	-
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	3449	3449	3280	75	94	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	4981	4943	82	4849	12	38	38	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	140246	139977	60280	74486	2741	269	38	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	80926	27020	12983	11200	315	53906	53906	-	-
SPARKASSEN	300068	86730	67483	15415	2633	213338	213140	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	32037	11721	5148	6398	175	20316	20316	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	11495	7885	1118	6667	99	3610	3610	-	-
BAUSPARKASSEN	164388	40070	36735	1514	1821	124318	124186	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	27528	6552	1469	5059	25	20976	20976	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	616442	179978	124936	46253	5068	436464	436134	-	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	6214	1756	1617	80	59	4458	4458	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	2132	2067	252	1809	6	65	65	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	12797	12408	871	3466	27	389	379	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	317	59	39	-	20	258	258	-	-
EIGENLEISTUNG	453955	170561	114589	30950	3495	283394	282288	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	31786	18640	6610	2585	412	13146	13146	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	507201	205491	123978	46890	4019	301710	300594	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOESTEN)	1263889	525446	309194	167629	11828	738443	736766	-	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	260638	260390	66531	153230	36056	-	-	248	-
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	8675	8675	8321	-	354	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	47954	45826	25	33198	3503	2128	2088	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	308592	306216	66556	186428	39559	2128	2088	248	-
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	501386	297139	79199	92893	121643	202879	195132	1368	-
SPARKASSEN	372663	78487	44081	27016	4778	290076	284689	4100	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	94806	11140	10189	450	501	83666	82586	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	10453	2642	1722	120	30	7811	7634	-	-
BAUSPARKASSEN	511473	80426	62085	9862	5634	431047	422633	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	514860	81249	55786	12243	5849	433611	426945	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2005641	551083	253062	142584	138435	1449090	1419619	5468	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	187251	156226	57672	60643	35070	30775	24765	250	-
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	50997	10169	7943	1197	1029	40828	40067	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	5499	3098	2289	749	59	2401	2373	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	63632	42698	21876	10426	324	16691	16395	4243	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	224	224	-	216	8	-	-	-	-

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1981
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE			
			1 UND 2	3 UND MEHR	MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
EIGENLEISTUNG	1471982	355190	204766	85118	44086	1115811	1093798	981
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	205	-	-	-	-	205	205	-
SONSTIGES	87279	36724	7847	10078	697	49567	48363	988
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1679613	448103	244721	107784	46203	1225298	1200996	6212
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	3993846	1305402	564339	436796	224197	2676516	2622703	11928
B A Y E R N								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	458427	458427	134978	252673	16773	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	9341	9341	8993	-	348	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	95690	95690	1118	93648	54	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	554117	554117	136096	346321	16827	-	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	192792	46547	32333	7969	6245	144245	144245	-
SPARKASSEN	480087	146302	86349	40034	11082	333785	333785	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	95036	31784	11402	18440	1921	63252	63252	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	1722	502	152	350	-	1220	1220	-
BAUSPARKASSEN	478238	102198	89815	2190	9058	376040	376040	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	420193	118036	78261	24218	6293	302157	302157	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1668068	445369	298312	93221	34599	1222699	1222699	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	32728	13868	5761	7412	695	18860	18860	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	3584	2452	1109	1297	47	1132	1132	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	47749	38441	6972	8361	378	9308	9308	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	237	-	-	-	-	237	237	-
EIGENLEISTUNG	1296764	439285	238407	153056	20657	857479	857479	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	53781	25842	5666	10362	1486	27939	27939	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1434843	519888	257915	180488	23263	914955	914955	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	3657028	1519374	692323	620030	74689	2137654	2137654	-
S A R R L A N D								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	20684	20684	14142	3255	237	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	649	649	637	-	12	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	100	-	-	-	-	100	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	20784	20684	14142	3255	237	100	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	21682	15746	1894	434	70	5936	5936	-
SPARKASSEN	41157	11886	10760	1105	21	29271	28859	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	9933	3512	2066	-	-	6421	6421	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	1086	437	435	-	2	649	649	-
BAUSPARKASSEN	64104	16550	16261	-	289	47554	47373	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	87797	11809	11412	-	97	76288	75902	-

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1981
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DARUNTER						DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2.			
			WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	3 UND MEHR					1. UND 2.
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	225759	59640	42828	1539	479	166119	165140	-		
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:										
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-		
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-		
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	4773	2372	2320	-	51	2401	2365	-		
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	35	13	13	-	-	22	22	-		
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	4843	4843	729	2530	10	-	-	-		
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	446	64	64	-	-	382	382	-		
EIGENLEISTUNG	160242	70375	59253	2713	735	89867	89197	-		
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-		
SONSTIGES	12743	800	770	-	30	11943	11943	-		
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	183082	78467	63149	5243	826	104615	103909	-		
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	429625	158791	120119	10037	1542	270834	269049	-		
B E R L I N (W E S T)										
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL										
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	85430	85430	32297	30490	11932	-	-	-		
DARUNTER:										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	1474	1474	1197	-	277	-	-	-		
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	225	-	-	-	-	225	-	-		
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAEENDE	102	100	100	-	-	2	-	-		
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	85757	85530	32397	30490	11932	227	-	-		
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE	1376456	1110556	79099	972343	32394	268900	142627	-		
SPARKASSEN	87374	56145	8984	14202	1250	31229	10044	-		
PRIVATVERSICHERUNGEN	10255	3355	2430	-	925	6900	2228	-		
SOZIALVERSICHERUNGEN	52	-	-	-	-	52	17	-		
BAUSPARKASSEN	80449	24419	14983	5600	3836	56030	24032	-		
SONSTIGE GELDINSTITUTE	170692	162692	1377	160943	373	8000	2359	-		
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1725278	1357167	106873	1153088	38778	368111	181307	-		
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:										
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-		
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-		
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	4987	2693	399	2100	194	2294	915	-		
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	39	39	33	-	6	-	-	-		
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	4035	2459	1951	-	508	1576	35	-		
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	8326	8294	72	8222	-	32	-	-		
EIGENLEISTUNG	439818	287761	47066	217399	13098	152057	68637	-		
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-		
SONSTIGES	5574	5574	-	5574	-	-	-	-		
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	462779	306820	49521	233295	13806	155959	69587	-		
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	2273814	1749517	188791	1416873	64516	524297	250894	-		

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

6 VOLUMEN UND KOSTEN IM VOLLGEOFERDERTEN

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE-	GRUND-	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE	GEFOERDERTE	SONSTIGE	
		RUNGS- FAELLE	STUECKS- FLAECHE			WOHN- FLAECHE	WOHNUNGEN	GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	
		ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m3	1 000 m2	ANZAHL		
B U N D E S									
A: GEBAEUDE NICHT AUF									
ALLE BAU									
1	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	26323	17344	26583	21146	3212	26583	-	
2	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2131	1676	2191	2284	389	4382	-	
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	420	375	438	338	53	463	-	
4	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1665	3336	3191	10308	2119	30019	-	
5	WOHNHEIME	61	348	65	788	151	208	3767	
6	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	30600	23079	32468	34864	5924	61655	3767	
7	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	5584				572	6385	-	
DAVON: KONVEN									
8	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	23178	15150	23438	18815	2853	23438	-	
9	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1893	1514	1953	2067	350	3906	-	
10	KLEINSIEDLERSTELLEN	399	355	417	321	51	440	-	
11	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1657	3306	3169	10207	2097	29727	-	
12	WOHNHEIME	61	348	65	788	151	208	3767	
13	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	27188	20673	29042	32198	5502	57719	3767	
14	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	5411				552	6177	-	
FERTIG									
15	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3145	2194	3145	2331	359	3145	-	
16	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	238	162	238	217	39	476	-	
17	KLEINSIEDLERSTELLEN	21	20	21	17	2	23	-	
18	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	8	30	22	101	22	292	-	
19	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	
20	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	3412	2406	3426	2666	422	3936	-	
21	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	173				20	208	-	
GEMEINNUETZIGE WOHNUNGS-									
22	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	638	304	728	488	80	728	-	
23	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	29	17	34	32	5	68	-	
24	KLEINSIEDLERSTELLEN	110	95	128	81	14	129	-	
25	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	561	1557	1383	4674	946	13402	-	
26	WOHNHEIME	11	39	12	69	13	94	237	
27	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1349	2012	2285	5344	1058	14421	237	
28	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	190				28	329	-	
PRIVATE									
29	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	25387	16908	25478	20427	3088	25478	-	
30	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2087	1616	2091	2198	376	4182	-	
31	KLEINSIEDLERSTELLEN	310	278	310	258	39	334	-	
32	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	758	886	1013	2776	567	8431	-	
33	WOHNHEIME	1	9	1	11	-	-	30	
34	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	28543	19697	28893	25670	4070	38425	30	
35	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	4868				487	5409	-	
B: GEBAEUDE AUF									
36	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1600	890	1623	1254	200	1623	-	
37	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	100	61	100	102	17	200	-	
38	KLEINSIEDLERSTELLEN	32	24	32	25	3	36	-	
39	WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	111	368	358	1162	236	3334	-	
40	WOHNHEIME	11	37	11	112	21	5	570	
41	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1854	1380	2124	2655	477	5198	570	
42	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	222				20	222	-	

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1981

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERÄTES UND DER ZUSÄTZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEKENKOSTEN	
1 000 DM							
G E B I E T							
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
HERREN							
8531855	1081338	262427	6223990	294050	8296	661754	1
877868	100210	22830	657024	27906	939	68959	2
139241	14839	5423	98493	5048	152	15286	3
5197602	461372	97536	3651147	234440	15703	737404	4
467291	28192	5659	337851	19208	2933	73448	5
15213857	1685951	393875	10968505	580652	28023	1556851	6
1596653	225163	28741	1099948	47315	2958	192528	7
TIONELLER BAU							
7491015	903950	231045	5508027	252539	7545	587909	8
774282	79367	20862	588300	24097	879	60777	9
132144	13925	5232	93267	4827	148	14745	10
5140550	456097	96489	3612114	230586	15618	929646	11
467291	28192	5659	337851	19208	2933	73448	12
14005282	1481531	359287	10139559	531257	27123	1466525	13
1519652	205218	28022	1056442	43998	2770	183202	14
TEILBAU							
1040840	177388	31382	715963	41511	751	73845	15
103586	20843	1968	68724	3809	60	8182	16
7097	914	191	5226	221	4	541	17
57052	5275	1047	39033	3854	85	7758	18
1208575	204420	34588	828946	49395	900	90326	20
77001	19945	719	43506	3317	188	9326	21
UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN							
198512	18374	7440	138143	9013	264	28278	22
15068	875	855	10984	484	62	1808	23
40462	4547	2521	24979	1764	76	6575	24
2247057	187102	54781	1602868	107990	3678	290638	25
50219	3034	799	35070	2929	1567	6820	26
2551318	213932	66396	1812044	122180	5647	331119	27
73212	6662	1186	51119	2020	159	12066	28
HAUSHALTE							
8224864	1051977	251257	6006739	281668	7916	625307	29
841525	97072	21775	629863	26055	877	65883	30
98779	10292	2902	73514	3286	75	8710	31
1285883	126131	20681	920260	45839	1808	171164	32
7640	1580	60	4605	45	760	590	33
10458691	1287052	296675	7634981	356893	11436	871654	34
1353394	194704	24515	934181	40309	2352	157333	35
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
487895	4614	22861	395467	17849	395	46709	36
38732	645	1491	31691	1072	62	3771	37
9892	29	848	7836	310	5	864	38
584796	5635	15387	439724	33023	1779	89248	39
61990	202	833	48553	1896	155	10351	40
1183305	11125	41420	923271	54150	2396	150943	41
48882	906	1628	39893	1631	48	4776	42

**7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1981
ANZAHL/DM**

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT
BUNDES GEBIET					
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR 1) (ANZAHL)	40873	33633	5182	3170	2058
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE m2 WOHNFLÄCHE VON... BIS UNTER... DM					
UNTER 3.00	12	6	6	-	-
3.00 - 3.25	-	-	-	-	-
3.25 - 3.50	-	-	-	-	-
3.50 - 3.75	60	60	-	-	-
3.75 - 4.00	159	122	-	-	37
4.00 - 4.25	335	331	4	4	-
4.25 - 4.50	512	498	8	-	6
4.50 - 4.75	2028	1975	53	52	-
4.75 - 5.00	1731	1559	135	63	37
5.00 - 5.50	7676	6409	872	427	398
5.50 - 6.00	14258	12826	186	28	1246
6.00 - 6.50	9755	9063	355	153	337
6.50 - 7.00	1349	564	785	413	-
7.00 - 7.50	562	45	517	285	-
7.50 - 8.00	660	89	571	336	-
8.00 - 8.50	370	8	362	301	-
8.50 - 9.00	461	2	459	333	-
9.00 - 9.50	203	12	191	121	-
9.50 - 10.00	157	22	135	129	-
10.00 UND MEHR	585	42	543	525	-
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	5.87	5.62	7.55	8.15	5.66
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN I. FAMILIENHEIMEN (ANZ.)	42276	9902	32279	22297	95
DAVON MIT MONATL. BELASTUNG JE m2 WOHNFLÄCHE VON... BIS UNTER... DM					
UNTER 3.00	176	41	132	34	3
3.00 - 3.25	75	19	54	28	2
3.25 - 3.50	79	23	56	26	-
3.50 - 3.75	104	25	79	42	-
3.75 - 4.00	127	30	96	50	1
4.00 - 4.25	153	42	110	63	1
4.25 - 4.50	176	61	113	58	2
4.50 - 4.75	209	66	143	87	-
4.75 - 5.00	291	94	196	127	1
5.00 - 5.50	755	253	494	304	8
5.50 - 6.00	1618	901	709	452	8
6.00 - 6.50	1260	382	869	590	9
6.50 - 7.00	1656	499	1152	810	5
7.00 - 7.50	1882	498	1376	1002	8
7.50 - 8.00	2035	555	1474	1060	6
8.00 - 8.50	2211	561	1646	1164	4
8.50 - 9.00	2446	612	1829	1317	5
9.00 - 9.50	2467	561	1905	1365	1
9.50 - 10.00	2360	539	1814	1290	7
10.00 UND MEHR	22196	4140	18032	12428	24
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	10.70	9.75	11.00	10.98	8.22
SCHLESWIG - HOLSTEIN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	6.79	6.25	8.39	8.39	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	12.26	11.80	12.60	12.66	-
HAMBURG					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	6.32	6.32	6.30	6.30	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	13.16	12.69	14.10	14.10	-
NIEDERSACHSEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	6.87	6.00	7.35	7.35	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	10.65	8.94	10.90	10.91	-
BREMEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	4.27	4.24	7.92	7.92	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	8.04	6.11	8.89	9.03	-

1) OHNE WOHNHEIME.

**7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1981
ANZAHL/DM**

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	5.78	5.68	6.61	-	5.66
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	10.52	9.27	10.75	-	8.22
H E S S E N					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	5.12	4.73	7.38	7.38	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	10.39	7.57	10.45	10.41	-
R H E I N L A N D - P F A L Z					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	6.31	5.74	8.44	8.44	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	9.01	7.91	9.49	9.50	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	6.20	5.81	8.12	8.12	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	10.18	8.43	10.74	10.70	-
B A Y E R N					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	5.40	5.37	6.38	6.38	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	10.95	10.65	11.05	11.05	-
S A A R L A N D					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	5.26	4.74	12.09	12.09	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	11.47	8.55	12.56	12.56	-
B E R L I N (W E S T)					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	5.75	5.23	12.51	12.51	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	14.72	13.18	15.54	15.88	-

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M ² WOHNFLÄCHE 2)	
		INS-GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FÖRDERUNGSWEG
			DARUNTER IN					
			WOHN- GEBÄUDE MIT 1) WOHNUNGEN	WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
	1 UND 2	3 UND MEHR						
						ANZAHL	DM	
01								S C H L E S W I G -
	KREISFREIE STAEDTE							
01001	FLensburg	126	36	90	-	2	6.20	6.20
01002	KIEL	408	68	334	6	2	7.19	6.41
01003	LUEBECK	141	28	112	1	-	6.87	6.20
01004	NEUMUENSTER	150	68	82	-	-	6.43	6.43
	LANDKREISE							
01051	DITHMARSCHEN	137	119	18	-	2	6.20	6.20
01053	HERZOGTUM LAUENBURG	301	117	182	2	7	6.80	6.20
01054	NORDFRIESLAND	206	142	63	1	11	6.20	6.20
01055	OSTHOLSTEIN	213	96	111	5	3	7.51	6.20
01056	PINNEBERG	279	170	107	2	3	7.09	6.26
01057	PLOEN	173	129	39	5	-	7.08	6.20
01058	RENSBURG-ECKERNFÖRDE	361	258	89	4	4	6.23	6.23
01059	SCHLESWIG-FLENSBURG	301	227	73	1	9	6.20	6.20
01060	SEGEBERG	528	204	315	7	3	6.29	6.20
01061	STEINBURG	182	114	65	3	2	6.20	6.20
01062	STORMARN	199	82	116	1	5	7.87	6.20
	LAND INSGESAMT	3705	1858	1796	38	53	6.79	6.25
	KREISFREIE STAEDTE	825	200	618	7	4	6.89	6.34
	LANDKREISE	2880	1658	1178	31	49	6.72	6.21
02								H A M
	LAND INSGESAMT	4996	475	4089	432	199	6.32	6.32
03								N I E D E R
	KREISFREIE STAEDTE							
03101	BRAUNSCHWEIG	308	30	267	11	1	7.21	6.02
03102	SALZGITTER	109	35	70	4	1	7.82	-
03103	WOLFSBURG	314	36	277	1	-	5.13	5.10
	LANDKREISE							
03151	GIFHORN	20	20	-	-	-	-	-
03152	GOETTINGEN	126	122	-	4	1	-	-
03153	GOSLAR	73	71	-	2	-	-	-
03154	HELMSTEDT	47	47	-	-	-	-	-
03155	NORTHEIM	83	60	20	3	-	5.66	5.66
03156	OSTERODE AM HARZ	71	71	-	-	-	-	-
03157	PEINE	59	55	-	4	-	-	-
03158	WOLFENBUETTEL	100	95	-	5	-	-	-
031	RB BRAUNSCHWEIG	1310	642	634	34	3	6.28	5.90
	KREISFREIE STADT							
03201	HANNOVER	287	31	245	11	1	6.73	5.90
	LANDKREISE							
03251	DIEPHOLZ	134	131	-	3	1	-	-
03252	HAMELN-PYRMONT	54	34	7	11	-	5.83	5.83
03253	HANNOVER	579	227	323	29	1	7.59	6.00
03254	HILDESHEIM	391	246	137	8	1	7.73	6.21
03255	HOLZMINDEN	87	65	17	5	-	6.00	6.00
03256	NIENBURG (WESER)	44	39	-	5	-	-	-
03257	SCHAUMBURG	128	106	18	4	-	6.00	6.00
032	RB HANNOVER	1704	881	747	76	4	7.24	6.00
	LANDKREISE							
03351	CELLE	155	154	-	1	-	-	-
03352	CUXHAVEN	88	81	6	1	-	8.06	-
03353	HARBURG	147	118	-	29	-	-	-
03354	LUECHOW-DANNENBERG	57	15	42	-	1	8.38	-
03355	LUENEBURG	117	107	-	10	1	6.00	6.00
03356	OSTERHOLZ	33	21	-	-	1	-	-
03357	ROTENBURG (WUEMME)	124	122	12	2	1	-	-
03358	SOLTAU-FALLINGBOSTEL	67	67	-	-	-	-	-
03359	STADE	215	186	17	12	2	7.23	6.00
03360	UELZEN	27	26	-	1	-	-	-
03361	VERDEN	56	56	-	-	14	-	-
033	RB LUENEBURG	1086	953	77	56	20	7.73	6.00

1) WOHN- GEBÄUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
 2) IN WOHN- GEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN.
 4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1981

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	
DM								
H O L S T E I N								
								01
137	1748	107	1805	-	-	187	1720	01001
196	1743	181	1908	-	-	238	1681	01002
208	1837	131	1984	-	-	308	1780	01003
96	1775	91	1911	-	-	149	1641	01004
37	1655	37	1654	-	-	46	1663	01051
87	1690	72	1888	-	-	123	1484	01053
40	1648	38	1657	-	-	58	1616	01054
86	1587	79	1860	-	-	108	1342	01055
149	1912	140	1987	300	1787	205	1727	01056
110	1776	108	1798	-	-	195	1659	01057
84	1787	84	1800	98	1472	96	1695	01058
63	1635	59	1669	43	1557	117	1804	01059
105	1830	93	1841	-	-	167	1804	01060
62	1744	58	1791	-	-	119	1532	01061
144	1757	128	1888	-	-	181	1625	01062
91	1744	80	1805	112	1596	158	1634	
151	1765	122	1896	-	-	229	1704	
83	1739	76	1796	112	1596	133	1601	
B U R G								
191	1901	194	2110	163	1690	206	1814	02
S A C H S E N								
170	1661	126	1740	-	-	185	1647	03101
64	1653	57	1737	-	-	77	1580	03102
99	1916	99	1916	-	-	-	-	03103
46	1629	46	1629	-	-	-	-	03151
56	2110	56	2110	-	-	-	-	03152
41	1869	41	1869	-	-	-	-	03153
45	1994	45	1994	-	-	-	-	03154
50	1928	48	1960	-	-	94	1807	03155
38	1952	38	1952	-	-	-	-	03156
53	2021	53	2021	-	-	-	-	03157
59	1844	59	1844	-	-	-	-	03158
65	1844	54	1926	-	-	157	1642	031
172	2058	110	1880	-	-	211	2092	03201
52	1787	53	1784	-	-	-	-	03251
65	1945	61	1908	-	-	157	2166	03252
122	1689	104	1752	36	1511	188	1621	03253
68	1950	65	1868	56	2315	90	2143	03254
45	1980	45	1980	-	-	-	-	03255
44	1713	44	1713	-	-	-	-	03256
52	1838	51	1898	35	1102	85	1392	03257
81	1841	68	1825	43	1721	170	1869	032
48	1805	48	1805	-	-	-	-	03351
47	1622	47	1639	-	-	32	1338	03352
82	1745	82	1745	-	-	-	-	03353
31	1517	26	1726	-	-	42	1387	03354
49	1799	49	1802	-	-	-	-	03355
52	1572	52	1541	-	-	45	1699	03356
38	1710	38	1710	-	-	-	-	03357
39	1822	39	1822	-	-	-	-	03358
65	1662	66	1663	129	1366	30	1690	03359
26	1962	26	1962	-	-	-	-	03360
62	1642	62	1637	-	-	-	-	03361
53	1718	53	1729	129	1366	38	1482	033

B GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m ² WOHNFLÄCHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FÖRDERUNGSWEG	DM
		INS-GESAMT	DARUNTER IN					
			WOHN- GEBÄUDEEN MIT 1) WOHNUNGEN	WOHN- GEBÄUDEEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		1 UND 2	3 UND MEHR					
							ANZAHL	
03							N I E D E R	
	KREISFREIE STAEDTE							
03401	DELMEHORST	53	50	-	3	1	-	-
03402	EMDEN	45	45	-	-	1	-	-
03403	OLDENBURG (OLDENBURG)	138	114	21	3	1	5.95	5.95
03404	OSNABRUECK	111	67	28	16	-	8.66	6.00
03408	WILHELMSHAVEN	87	63	17	7	1	6.00	6.00
	LANDKREISE							
03451	AMMERLAND	218	191	24	3	2	5.95	5.95
03452	AURICH	181	118	59	4	-	6.12	5.96
03453	CLOPPENBURG	94	86	8	-	7	6.00	6.00
03454	EMSLAND	426	417	-	9	35	-	-
03455	FRIESLAND	70	58	12	-	-	6.00	6.00
03456	GRAFSCHAFT BENTHEIM	266	224	35	7	14	6.51	6.62
03457	LEER	110	89	20	1	6	6.00	6.00
03458	OLDENBURG (OLDENBURG)	59	56	-	3	-	-	-
03459	OSNABRUECK	381	290	84	6	10	8.73	6.00
03460	VECHTA	129	120	9	-	4	7.92	6.00
03461	WESERMARSCH	126	110	16	-	-	6.00	6.00
03462	WITTMUND	38	38	-	-	-	-	-
034	RB WESER-EMS	2532	2136	333	62	82	7.03	6.04
	LAND INSGESAMT	6632	4612	1791	228	109	6.87	6.00
	KREISFREIE STAEDTE	1452	471	925	56	7	6.47	5.94
	LANDKREISE	5180	4141	866	172	102	7.32	6.03
04								B R E
	KREISFREIE STAEDTE							
04011	BREMEN	659	264	364	31	-	4.23	4.23
04012	BREMERHAVEN	186	143	10	33	-	5.56	4.55
	LAND INSGESAMT	845	407	374	64	-	4.27	4.24
05								N O R D R H E I N -
	KREISFREIE STAEDTE							
05111	DUESSELDORF	884	57	811	16	100	6.14	5.96
05112	DUISBURG	1311	90	1201	20	110	5.84	5.67
05113	ESSEN	818	45	687	53	251	5.88	5.88
05114	KREFELD	428	38	376	14	-	5.89	5.79
05116	MOENCHENGLADBACH	653	175	386	92	-	5.69	5.75
05117	MUELHEIM A.D.RUHR	460	49	388	23	103	5.50	5.50
05119	OBERHAUSEN	336	42	265	29	-	5.58	5.58
05120	REMSCHIED	150	15	130	5	-	5.80	5.80
05122	SOLINGEN	284	15	253	16	30	6.01	5.86
05124	WUPPERTAL	759	99	593	58	110	5.62	5.55
	LANDKREISE							
05154	KLEVE	736	476	207	12	86	6.17	5.66
05158	METTAMN	422	124	263	32	326	5.75	5.72
05162	NEUSS	583	135	421	27	15	5.65	5.64
05166	VIERSEN	339	180	152	7	-	5.42	5.30
05170	WESEL	949	269	625	55	-	5.61	5.70
051	RB DUESSELDORF	9112	1809	6758	459	1131	5.79	5.73
	KREISFREIE STAEDTE							
05313	AACHEN	341	38	292	11	20	5.75	5.70
05314	BONN	266	58	205	3	-	5.82	5.82
05315	KOELN	1348	118	1207	10	517	5.71	5.70
05316	LEVERKUSEN	314	51	229	34	-	5.90	5.90
	LANDKREISE							
05354	AACHEN	553	173	359	21	-	5.91	5.49
05358	DUEREN	411	204	198	9	85	5.52	5.22
05362	ERFTKREIS	534	190	331	11	210	5.51	5.45
05366	EUSKIRCHEN	257	132	115	9	109	5.63	5.50
05370	HEINSBERG	495	224	255	15	139	6.85	5.29
05374	OBERBERGISCHER KREIS	462	242	202	18	-	5.29	5.25
05378	RHEINISCH-BERGISCHER KREIS	272	109	141	22	-	5.79	5.79
05382	RHEIN-SIEG-KREIS	717	467	236	14	29	5.79	5.64
053	RB KOELN	5970	2006	3770	177	1109	5.78	5.63

1) WOHN- GEBÄUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
 2) IN WOHN- GEBÄUDEEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTS- GRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN.
 4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1981

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU

WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
SACHSEN								
123	1620	123	1620	-	-	-	-	03401
53	1668	53	1668	-	-	-	-	03402
100	1561	99	1560	-	-	130	1524	03403
126	1745	127	1756	-	-	175	1548	03404
55	1657	59	1631	-	-	-	-	03405
53	1508	53	1513	-	-	58	1266	03451
38	1471	40	1396	-	-	26	1691	03452
35	1505	37	1466	-	-	64	1471	03453
28	1602	28	1604	-	-	-	-	03454
55	1443	55	1436	-	-	47	1515	03455
42	1666	40	1680	-	-	88	1503	03456
33	1433	32	1397	-	-	55	1798	03457
54	1630	54	1630	-	-	-	-	03458
50	1689	49	1674	-	-	60	1773	03459
41	1661	37	1683	102	1495	24	1501	03460
44	1546	44	1524	-	-	45	1416	03461
37	1513	34	1498	86	1735	-	-	03462
46	1585	46	1579	96	1538	54	1608	034
56	1707	52	1702	82	1581	123	1744	
109	1741	93	1678	-	-	174	1813	
51	1701	49	1705	82	1581	94	1692	
HESEN								
129	1139	125	1286	209	1656	139	965	04011
94	1598	94	1610	-	-	71	1306	04012
116	1244	112	1399	209	1656	138	973	
WESTFALEN								
294	1808	127	2327	147	1906	328	1706	05111
174	1612	115	1911	136	2118	192	1534	05112
155	1751	191	2252	285	1806	154	1638	05113
239	1620	168	2148	167	2012	281	1533	05114
158	1902	133	2059	104	1808	216	1789	05116
153	1702	195	2249	217	1967	140	1555	05117
180	1844	164	2538	-	-	185	1716	05119
166	1575	174	2221	405	2238	162	1533	05120
211	1742	216	2202	198	2000	221	1640	05122
168	1808	185	2115	133	2038	218	1633	05124
78	1859	75	1866	63	1663	125	1516	05154
178	1886	185	2285	184	1991	186	1610	05158
167	1939	165	2324	102	1976	180	1747	05162
130	1920	134	2013	105	1895	130	1741	05166
116	1667	118	2060	120	1782	116	1453	05170
152	1773	121	2055	112	1848	191	1612	051
179	1767	151	1813	-	-	190	1757	05313
271	2051	224	2325	127	1884	313	1959	05314
149	1824	172	2161	155	1929	141	1828	05315
163	1803	171	2060	167	1702	153	1619	05316
115	1662	99	1890	102	1601	170	1464	05354
83	1849	79	1861	76	1647	139	1463	05358
84	1834	118	2053	92	1834	53	1677	05362
74	1723	68	1887	66	1472	88	1898	05366
81	1871	75	1959	72	1753	98	1881	05370
72	1812	61	2017	68	1658	139	1628	05374
169	1780	138	1978	173	1676	249	1633	05378
142	2104	121	2017	110	1655	274	2457	05382
112	1854	102	1988	91	1673	144	1800	053

B GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE #2 WOHNFLÄCHE 2)	
		INS-GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FÖRDERUNGSWEG
			DARUNTER IN					
			WOHN-GEBAEUDEN MIT 1 UND 2	WOHN-GEBAEUDEN MIT 3 UND MEHR	WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN			
ANZAHL							DM	
05		N O R D R H E I N -						
KREISFREIE STAEDTE								
05512	BOTTROP	259	21	233	5	-	5.24	5.30
05513	GELSENKIRCHEN	779	28	740	11	-	5.81	5.65
05515	MUENSTER (WESTF.)	342	108	224	9	270	5.87	5.87
LANDKREISE								
05554	BORKEN	803	629	155	19	-	5.52	5.31
05558	COESFELD	318	254	55	9	11	5.74	5.70
05562	RECKLINGHAUSEN	1464	319	968	177	70	5.72	5.88
05566	STEINFURT	656	574	67	15	73	5.69	5.05
05570	WARENDORF	609	424	151	34	168	5.65	5.68
055	RB MUENSTER	5230	2357	2593	279	592	5.70	5.60
KREISFREIE STADT								
05711	BIELEFELD	596	98	467	31	18	5.72	5.61
LANDKREISE								
05754	GUETERSLOH	488	268	194	26	-	5.78	5.70
05758	HERFORD	272	136	128	8	-	5.55	5.35
05762	HOEXTER	176	124	48	2	76	5.50	5.12
05766	LIPPE	491	255	229	7	-	5.56	5.47
05770	HINDEN-LUEBBECKE	430	220	204	6	-	5.54	5.34
05774	PADERBORN	769	312	447	10	-	5.92	5.41
057	RB DETMOLD	3222	1413	1717	90	94	5.72	5.52
KREISFREIE STAEDTE								
05911	BOCHUM	741	86	556	97	81	5.91	5.90
05913	DORTMUND	1268	247	961	60	19	5.93	5.92
05914	HAGEN	334	22	282	28	14	5.37	5.48
05915	HAMM	291	104	162	25	-	5.66	5.61
05916	HERNE	299	53	150	96	-	6.02	5.81
LANDKREISE								
05954	ENNEPE-RUHR-KREIS	567	102	437	26	30	5.53	5.56
05958	HOCHSAUERLANDKREIS	442	337	73	32	83	5.53	5.31
05962	MAERKISCHER KREIS	838	292	378	168	146	5.67	5.64
05966	OLPE	318	257	39	22	10	5.83	5.70
05970	SIEGEN	439	243	183	13	-	5.73	5.49
05974	SOEST	708	544	130	31	126	5.59	5.59
05978	UNNA	1353	515	755	83	32	5.93	5.66
059	RB ARNSBERG	7598	2804	4106	681	541	5.79	5.72
LAND INSGESAMT		31132	10389	18944	1686	3467	5.78	5.68
KREISFREIE STAEDTE		13261	1657	10798	746	1643	5.80	5.75
LANDKREISE		17871	8732	8146	940	1824	5.73	5.56
06		H E S S E N						
KREISFREIE STAEDTE								
06411	DARMSTADT	250	22	226	2	-	4.41	4.41
06412	FRANKFURT AM MAIN	543	29	509	5	-	4.96	4.96
06413	OFFENBACH AM MAIN	157	80	75	2	-	4.85	4.85
06414	WIESBADEN	318	30	287	1	-	5.59	4.74
LANDKREISE								
06431	BERGSTRASSE	204	153	41	10	-	4.50	4.50
06432	DARMSTADT-DIEBURG	166	128	37	1	-	5.70	5.00
06433	GROSS-GERAU	226	115	104	7	-	4.56	4.56
06434	HOCHTAUNUSKREIS	306	174	123	9	18	6.18	4.85
06435	MAIN-KINZIG-KREIS	312	221	79	12	-	4.59	4.59
06436	MAIN-TAUNUS-KREIS	152	63	85	4	30	4.80	4.52
06437	ODENWALDKREIS	97	49	48	-	-	4.65	4.48
06438	OFFENBACH	318	146	158	14	30	4.96	4.53
06439	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS	290	160	118	12	-	4.88	4.86
06440	WETTERAUKREIS	143	84	56	3	-	4.88	4.88
064	RB DARMSTADT	3482	1454	1946	82	78	5.01	4.73
LANDKREISE								
06531	GIESSEN	376	286	89	1	-	4.50	4.50
06532	LAHN-DILL-KREIS	321	241	79	1	22	4.82	4.73
06533	LIMBURG-WEILBURG	117	111	4	2	56	4.50	4.50
06534	MARBURG-BIEDENKOPF	197	128	69	-	12	4.60	4.60
06535	VOGELSBERGGKREIS	144	122	22	-	-	4.50	4.50
065	RB GIESSEN	1155	888	263	4	90	4.62	4.60

1) WOHN-GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-GEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1981

VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	SCHL. NR.	

DM

WESTFALEN

05

121	1656	136	2095	-	-	118	1625	05512	
109	1522	170	2160	128	1534	104	1478	05513	
148	1952	127	2060	154	1601	204	1760	05515	
61	1814	60	1887	54	1699	96	1411	05554	
75	1891	73	1956	78	1773	123	1659	05558	
131	1673	119	2071	117	1811	141	1527	05562	
65	1942	64	1991	63	1800	63	1303	05566	
70	1796	73	1981	47	1418	133	1428	05570	
85	1781	74	1971	64	1661	131	1538	055	
149	1697	126	2318	130	2059	160	1570	05711	
81	1880	72	2010	83	1899	131	1615	05754	
76	1860	61	2002	82	1888	157	1607	05758	
41	1880	43	1937	30	1663	59	1631	05762	
73	1866	67	1961	88	1909	110	1616	05766	
54	1918	44	2056	68	1647	84	1718	05770	
69	1815	51	2086	57	1679	152	1539	05774	
76	1830	61	2033	71	1783	140	1589	057	
193	1682	155	2282	173	2045	205	1562	05911	
134	1758	110	2044	73	1814	154	1684	05913	
133	1513	156	2044	186	1875	130	1481	05914	
105	1774	88	2063	87	1595	151	1595	05915	
144	1686	135	2274	161	2319	147	1448	05916	
114	1681	130	1991	154	2074	189	1552	05954	
57	1827	69	1942	59	1443	104	1532	05988	
113	1903	84	1941	101	1735	142	1850	05962	
64	1872	63	2017	63	1683	108	1716	05966	
65	1845	62	2077	70	1743	72	1587	05970	
68	1850	62	1913	77	1661	188	1597	05974	
105	1689	89	2066	100	1801	142	1502	05978	
96	1760	78	2008	81	1745	145	1564	059	
106	1794	86	2009	81	1730	159	1622		
167	1745	143	2132	133	1906	184	1638		
88	1824	79	1985	76	1706	132	1600		

SEN

06

73	1676	147	1633	320	1906	53	1680	06411	
221	1997	146	1902	407	1790	249	2013	06412	
157	1761	83	2012	99	1807	374	1482	06413	
237	2029	247	1685	282	5850	230	1987	06414	
80	1816	71	1982	107	1619	111	1466	06431	
107	1922	112	2023	125	1823	53	1509	06432	
99	1833	93	1989	156	1761	99	1637	06433	
100	1965	64	1328	150	1808	155	3726	06434	
79	1329	80	1145	64	1551	110	1805	06435	
176	2368	166	2028	67	1575	206	2000	06436	
54	1743	58	2009	20	1464	53	1423	06437	
149	1807	160	2034	173	1699	128	1519	06438	
109	1758	88	1865	128	1595	138	1809	06439	
75	1905	76	1943	84	1766	60	1860	06440	
113	1792	97	1718	113	1699	149	1828	064	
42	1686	29	1827	60	1594	78	1480	06531	
40	1771	32	1944	45	1599	59	1515	06532	
46	1793	36	1811	45	1593	80	1986	06533	
42	1742	35	1773	50	1475	92	1486	06534	
25	1773	25	1882	26	1318	38	1664	06535	
40	1743	31	1853	49	1579	74	1515	065	

B GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m ² WOHNFLÄCHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FÖRDERUNGSWEG	
		DARUNTER IN						
		INS-GESAMT	WOHN- GEBÄUDE MIT 1) WOHNUNGEN	WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	1 UND 2	3 UND MEHR	ANZAHL	DM
06								H E 5
06611	KREISFREIE STADT KASSEL	282	100	180	2	-	7.28	5.29
06631	LANDKREISE FULDA	260	226	33	1	-	4.65	4.50
06632	HERSFELD-ROTENBURG	251	175	76	-	-	4.57	4.50
06633	KASSEL	549	429	115	5	-	5.49	4.76
06634	SCHWALM-EDER-KREIS	271	260	9	2	-	4.23	4.23
06635	WALDECK-FRANKENBERG	188	141	47	-	18	4.50	4.50
06636	WERRA-MEISSNER-KREIS	148	145	3	-	-	5.38	-
066	RB KASSEL	1949	1476	463	10	18	5.85	4.85
	LAND INSGESAMT	6586	3818	2672	96	186	5.12	4.73
	KREISFREIE STÄDTE	1550	261	1277	12	-	5.33	4.85
	LANDKREISE	5036	3557	1395	84	186	4.92	4.61
07								R H E I N L A N D -
07111	KREISFREIE STADT KOBLENZ	108	53	42	13	-	7.40	6.00
07131	LANDKREISE AHRWEILER	85	65	16	4	-	5.20	5.20
07132	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD)	203	171	32	-	-	5.66	5.66
07133	BAD KREUZNACH	179	131	45	3	-	5.74	5.32
07134	BIRKENFELD	95	83	9	3	-	5.50	5.50
07135	COCHEN-ZELL	84	83	-	1	-	-	-
07137	MAYEN-KOBLENZ	280	205	53	22	23	6.08	5.61
07138	NEUWIED	254	180	54	20	-	6.18	5.88
07140	RHEIN-HUNSRLUECK-KREIS	138	116	21	1	-	6.90	5.70
07141	RHEIN-LAHN-KREIS	177	146	25	6	-	6.99	5.42
07143	WESTERWALDKREIS	257	247	2	8	-	8.41	-
071	RB KOBLENZ	1860	1480	299	81	23	6.27	5.61
07211	KREISFREIE STADT TRIER	245	67	160	18	-	7.28	5.88
07231	LANDKREISE BERNKASTEL-WITTLICH	193	130	17	46	-	8.86	-
07232	BITBURG-PRUEM	98	98	-	-	-	-	-
07233	DAUN	97	91	6	-	-	5.20	5.20
07235	TRIER-SAARBURG	259	254	5	-	-	6.68	-
072	RB TRIER	892	640	188	64	-	7.34	5.84
07311	KREISFREIE STÄDTE FRANKENTHAL (PFALZ)	72	20	43	9	-	5.53	5.53
07312	KAISERSLAUTERN	204	52	115	39	-	6.81	5.91
07313	LANDAU IN DER PFALZ	82	36	12	34	-	6.00	6.00
07314	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	219	34	170	15	-	5.76	5.76
07315	MAINZ	242	27	142	73	-	6.07	6.00
07316	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE	38	9	27	2	-	6.00	6.00
07317	PIRMASENS	56	33	19	4	-	6.00	6.00
07318	SPEYER	60	12	45	3	-	6.74	6.00
07319	WORMS	90	20	65	5	-	5.79	5.79
07320	ZWEIBRUECKEN	37	25	12	-	-	6.00	6.00
07331	LANDKREISE ALZEY-WORMS	122	88	26	8	-	5.44	5.44
07332	BAD DUERCKHEIM	145	102	37	6	40	6.04	5.40
07333	DONNERSBERGKREIS	151	115	34	2	-	6.29	5.70
07334	GERMERSHEIM	201	167	19	15	-	5.69	5.50
07335	KAISERSLAUTERN	133	75	23	35	-	5.63	5.63
07336	KUSEL	92	73	12	7	-	5.50	5.50
07337	SUEDLICHE WEINSTRASSE	162	127	29	6	-	5.67	5.39
07338	LUDWIGSHAFEN	109	67	6	36	63	9.25	-
07339	MAINZ-BINGEN	230	130	32	68	-	5.58	5.34
07340	PIRMASENS	163	140	18	5	-	9.34	-
073	RB RHEINHESSEN-PFALZ	2610	1352	886	372	103	6.11	5.77
	LAND INSGESAMT	5362	3472	1373	517	126	6.31	5.74
	KREISFREIE STÄDTE	1455	388	852	215	-	6.38	5.87
	LANDKREISE	3907	3084	521	302	126	6.20	5.53

1) WOHN- GEBÄUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHN- GEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTS- GRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1981

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEIN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	
DM								
S E N								
94	2128	71	1891	104	1819	119	2365	06611
29	2062	31	2399	34	1691	3	1345	06631
38	1951	26	2404	29	1731	115	1440	06632
49	1819	43	1969	50	1716	138	1635	06633
26	1845	25	2033	29	1648	21	1349	06634
28	1804	25	1837	32	1549	90	1785	06635
35	1836	32	1849	40	1828	66	1292	06636
40	1910	34	2064	41	1707	89	1889	066
64	1821	53	1860	56	1670	124	1803	
144	1931	112	1861	121	2041	174	1941	
56	1800	50	1860	53	1652	96	1694	
P F A L Z								
153	1594	157	1757	134	1571	164	1433	07111
76	1510	74	1669	74	1375	89	1004	07131
36	1607	33	1677	36	1355	132	1696	07132
50	1533	50	1653	44	1440	85	1322	07133
30	1656	30	1695	27	1616	40	1347	07134
36	1749	36	1783	30	1595	-	-	07135
73	1591	71	1678	71	1579	108	1237	07137
72	1658	70	1732	64	1526	107	1546	07138
37	1640	34	1720	41	1439	69	1396	07140
59	1603	58	1715	62	1451	64	1458	07141
38	1714	36	1756	51	1556	-	-	07143
52	1626	49	1711	52	1494	102	1394	071
109	1567	90	1775	91	1584	137	1502	07211
40	1773	39	1854	41	1627	84	1347	07231
27	1676	26	1731	30	1430	-	-	07232
27	1677	26	1798	33	1494	16	1319	07233
43	1618	44	1699	40	1428	-	-	07235
46	1646	38	1756	48	1499	133	1486	072
164	1478	173	1694	79	1500	159	1340	07311
145	1474	107	1885	87	1646	216	1287	07312
117	1651	101	1792	128	1474	243	1279	07313
296	1823	318	1819	170	1489	308	1855	07314
318	1780	299	1781	280	1591	325	1783	07315
178	1775	151	2037	241	1852	210	1670	07316
66	1527	64	1755	65	1472	80	1336	07317
207	1728	181	1686	128	1949	250	1737	07318
133	1601	122	1680	-	-	138	1572	07319
61	1645	60	1726	57	1687	80	1493	07320
74	1659	75	1735	68	1566	69	1332	07331
108	1660	106	1767	118	1627	106	1275	07332
38	1607	36	1691	39	1410	60	1404	07333
67	1714	68	1803	69	1581	54	1166	07334
43	1711	41	1788	62	1706	85	1201	07335
28	1553	29	1586	20	1416	28	1384	07336
65	1746	64	1862	55	1666	76	1204	07337
146	1737	144	1768	151	1733	202	1411	07338
109	1654	114	1746	104	1580	83	1414	07339
38	1668	38	1758	37	1572	54	1285	07340
88	1673	74	1764	71	1563	183	1544	073
64	1650	56	1740	56	1514	155	1501	
160	1642	133	1778	104	1571	210	1596	
52	1652	51	1737	50	1505	85	1347	

B GEFOERDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	FOERDERUNG INSGESAMT							
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN			WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
			MIT ... WOHNUNGEN 1)	1 UND 2	3 UND MEHR				
ANZAHL							DM		
08								B A D E N -	
	RV MITTLERER NECKAR STADTKREIS								
08111	STUTTGART LANDKREISE	537	29	382	122	4	6.06	6.06	
08113	BOEBLINGEN	283	122	96	65	9	5.50	5.50	
08114	ESSLINGEN	254	188	6	60	17	5.50	5.50	
08117	GOEPPINGEN	264	114	134	16	-	6.31	6.31	
08118	LUDWIGSBURG	499	286	65	146	81	5.26	5.26	
08119	REMS-MURR-KREIS	347	232	40	75	19	5.42	5.42	
	RV FRANKEN STADTKREIS								
08121	HEILBRONN LANDKREISE	212	51	53	108	-	5.52	5.52	
08125	HEILBRONN	403	335	19	49	24	5.50	5.50	
08126	HOMENLOHEKREIS	205	136	49	20	-	5.19	5.19	
08127	SCHWAEBISCH HALL	288	265	-	23	52	-	-	
08128	HAIN-TAUBER-KREIS	160	156	4	-	-	5.15	5.15	
	RV OSTWUERTTEMBERG LANDKREISE								
08135	HEIDENHEIM	250	179	-	71	12	-	-	
08136	OSTALBKREIS	398	353	10	35	20	5.50	5.50	
081	RB STUTTGART	4100	2446	858	790	238	5.84	5.84	
	RV MITTLERER OBERRHEIN STADTKREISE								
08211	BADEN-BADEN	27	19	-	8	-	-	-	
08212	KARLSRUHE LANDKREISE	329	63	147	119	-	8.78	5.75	
08215	KARLSRUHE	543	381	93	69	52	6.15	5.91	
08216	RASTATT	329	230	23	76	20	5.50	5.50	
	RV UNTERER NECKAR STADTKREISE								
08221	HEIDELBERG	176	21	143	12	-	5.08	-	
08222	MANNHEIM LANDKREISE	376	150	151	75	3	5.91	5.71	
08225	NECKAR-ODENWALD-KREIS	258	254	2	2	28	5.50	5.50	
08226	RHEIN-NECKAR-KREIS	350	273	10	67	32	5.70	5.50	
	RV NORDSCHWARZWALD STADTKREIS								
08231	PFORZHEIM LANDKREISE	106	22	77	7	5	6.31	5.58	
08235	CALW	200	177	14	9	18	5.50	5.50	
08236	ENZKREIS	228	191	25	12	9	5.50	5.50	
08237	FREUDENSTADT	174	144	1	29	10	-	-	
082	RB KARLSRUHE	3096	1925	686	485	177	6.39	5.70	
	RV SUEDLICHER OBERRHEIN STADTKREIS								
08311	FREIBURG IM BREISGAU LANDKREISE	237	48	161	28	7	6.24	6.24	
08315	BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	288	246	12	30	42	7.38	-	
08316	EMMENDINGEN	224	120	19	85	6	5.99	5.99	
08317	ORTENAUKREIS	510	378	102	30	91	5.25	5.25	
	RV SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG LANDKREISE								
08325	ROTTWEIL	197	144	24	27	8	5.34	5.34	
08326	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	309	147	57	105	46	6.46	5.56	
08327	TUTTLINGEN	197	133	26	38	16	5.33	5.33	
	RV HOCHRHEIN-BODENSEE LANDKREISE								
08335	KONSTANZ	312	165	85	62	26	5.21	5.21	
08336	LOERRACH	180	62	101	17	12	5.30	5.30	
08337	WALDSHUT	220	154	46	20	7	12.17	-	
083	RB FREIBURG	2674	1597	633	442	261	6.25	5.62	
	RV NECKAR-ALB LANDKREISE								
08415	REUTLINGEN	481	240	139	102	58	7.27	7.18	
08416	TUEBINGEN	206	153	19	22	16	5.50	5.50	

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGEBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1981

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	
DM								
W U E R T T E M B E R G								
								08
266	2139	370	2595	-	-	190	1971	08111
276	2442	268	2453	-	-	300	2434	08115
239	2355	238	2368	321	1458	-	-	08116
122	1793	105	2141	-	-	222	1467	08117
227	2109	229	2203	158	2096	219	1806	08118
142	2120	139	2219	-	-	192	1435	08119
161	1950	154	2110	-	-	190	1692	08121
86	1983	85	1994	-	-	164	1728	08125
43	1884	41	2050	-	-	80	1392	08126
38	2041	38	2041	-	-	-	-	08127
38	1797	38	1797	-	-	-	-	08128
56	2106	56	2122	60	1854	-	-	08135
44	2113	44	2125	-	-	80	1591	08136
94	2065	89	2114	100	1828	201	1840	081
130	2075	130	2075	-	-	-	-	08211
187	1757	173	1982	-	-	200	1678	08212
97	2038	95	2054	55	1986	134	1940	08215
76	1966	74	2009	152	1674	185	1680	08216
174	2367	174	2367	-	-	-	-	08221
205	1900	204	1940	-	-	207	1858	08222
33	2072	33	2075	50	1869	-	-	08225
100	1997	100	1997	-	-	-	-	08226
163	1660	245	2122	-	-	121	1468	08231
97	2194	99	2294	82	2099	75	1633	08235
122	2226	123	2254	-	-	80	1866	08236
64	2270	64	2270	-	-	-	-	08237
93	2017	88	2091	79	1921	164	1739	082
201	2033	214	2054	-	-	116	1946	08311
86	2000	86	2015	-	-	98	1586	08315
78	1980	72	2135	-	-	132	1568	08316
60	1998	56	2089	61	1373	206	1403	08317
49	2106	44	2249	-	-	140	1522	08325
69	2391	52	2115	-	-	88	1736	08326
44	2124	42	2225	-	-	63	1607	08327
83	1894	73	2013	45	1830	128	1689	08335
110	1726	92	2046	-	-	126	1610	08336
44	1937	42	2088	28	1819	96	1648	08337
67	1998	61	2096	43	1659	123	1617	083
122	1983	112	2075	183	1875	167	1797	08415
140	2226	145	2338	83	1864	111	1688	08416

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	FÖRDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE #2 WOHNFLÄCHE 2)		
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG
		INS- GESAMT	DARUNTER IN			WOHN- GEBÄUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	WOHN- GEBÄUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			MIT ... WOHNUNGEN 1)	1 UND 2	3 UND MEHR					
						ANZAHL	DM			
08										
B A D E N -										
08417	ZOLLERNALBKREIS	349	252	53	40	15	5.86	5.49		
RV DONAU-ILLER STADTKREIS										
08421	ULM	296	55	181	60	-	5.53	5.53		
LANDKREISE										
08425	ALB-DONAU-KREIS	309	265	27	17	23	5.50	5.50		
08426	BIBERACH	293	254	20	19	11	5.50	5.50		
RV BODENSEE-OBERSCHWABEN LANDKREISE										
08435	BODENSEEKREIS	241	93	121	27	39	7.34	6.72		
08436	RAVENSBURG	442	290	86	66	12	5.86	5.57		
08437	SIGMARINGEN	183	167	5	11	17	5.50	5.50		
084	RB TUEBINGEN	2800	1769	651	364	191	6.31	6.00		
LAND INSGESAMT										
		12670	7737	2828	2081	867	6.20	5.81		
STADTKREISE										
		2296	458	1295	539	19	6.18	5.87		
LANDKREISE										
		10374	7279	1533	1542	848	6.16	5.74		
09										
B A Y										
KREISFREIE STAEDTE										
09161	INGOLSTADT	93	36	57	-	-	4.67	4.67		
09162	MUENCHEN	1464	281	988	195	38	5.75	5.73		
09163	ROSENHEIM	56	17	38	1	-	5.64	5.64		
LANDKREISE										
09171	ALTOETTING	133	87	45	1	-	4.80	4.80		
09173	BAD TOELZ-WOLFRATSHAUSEN	44	32	4	8	-	5.53	5.53		
09172	BERCHTESGADENER LAND	57	37	18	2	-	4.85	4.85		
09174	DACHAU	102	49	36	17	-	6.27	6.27		
09175	EBERSBERG	100	74	20	6	-	6.24	6.24		
09176	EICHSTAETT	58	55	-	3	-	-	-		
09177	ERDING	135	62	66	7	-	6.20	6.20		
09178	FREISING	68	46	20	2	-	6.30	6.30		
09179	FUERSTENFELDBRUCK	154	103	24	27	38	6.30	6.30		
09180	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	20	14	-	6	-	-	-		
09181	LANDSBERG A. LECH	142	64	72	6	-	4.37	4.37		
09182	NIESBACH	61	30	28	3	-	5.70	5.70		
09183	MUEHLDORF A. INN	176	74	89	13	-	4.48	4.48		
09184	MUENCHEN	211	88	70	53	-	5.90	5.90		
09185	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	55	54	-	1	-	-	-		
09186	PAFFENHOFEN A. D. ILM	56	54	-	2	-	-	-		
09187	ROSENHEIM	137	121	-	16	54	-	-		
09188	STARNBERG	111	31	64	16	-	6.17	6.17		
09189	TRAUNSTEIN	81	54	20	7	28	4.50	4.50		
09190	WEILHEIM-SCHONGAU	80	63	12	5	-	5.13	5.13		
091	RB OBERBAYERN	3594	1526	1671	397	158	5.60	5.58		
KREISFREIE STAEDTE										
09261	LANDSHUT	155	33	116	6	-	4.70	4.48		
09262	PASSAU	94	36	51	7	-	5.26	5.13		
09263	STRAUBING	107	26	74	7	-	5.43	4.98		
LANDKREISE										
09271	DEGGENDORF	93	78	12	3	-	4.56	4.46		
09279	DINGOLFING-LANDAU	115	97	18	-	-	4.73	4.73		
09272	FREYUNG-GRAFENAU	61	61	-	-	-	-	-		
09273	KELHEIM	82	43	38	1	40	6.15	4.78		
09274	LANDSHUT	93	92	-	1	-	-	-		
09275	PASSAU	148	144	-	3	-	-	-		
09276	REGEN	124	122	-	2	-	-	-		
09277	ROTTAL-INN	99	77	17	5	23	4.80	4.76		
09278	STRAUBING-BOGEN	70	70	-	-	-	-	-		
092	RB NIEDERBAYERN	1241	879	326	35	63	5.12	4.75		
KREISFREIE STAEDTE										
09361	AMBERG	60	20	37	3	-	4.91	4.91		
09362	REGENSBURG	89	26	58	5	67	5.76	5.76		
09363	WEIDEN I. D. OFF.	43	43	-	-	32	-	-		
LANDKREISE										
09371	AMBERG-SULZBACH	118	101	17	-	-	4.69	4.69		

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN)
2) IN WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1981

VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEBAUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEBAUEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	
DM								
W U E R T T E M B E R G								
52	2123	50	2174	62	1864	122	1491	08417
95	1768	86	2227	-	-	106	1630	08421
50	2283	50	2283	-	-	-	-	08425
43	2219	41	2223	18	1722	110	2249	08426
151	1983	88	2049	-	-	246	1949	08435
65	1992	59	2014	-	-	126	1887	08436
33	1988	32	1999	-	-	109	1707	08437
69	2067	61	2152	69	1842	160	1796	084
81	2040	75	2114	74	1828	158	1747	
167	1858	171	2090	-	-	161	1709	
77	2062	72	2115	74	1828	157	1763	
E R N								
162	1804	162	1804	-	-	-	-	09161
349	2152	473	2303	-	-	222	2086	09162
267	1884	299	2107	517	2483	207	1784	09163
85	1850	81	1995	-	-	126	1483	09171
151	2229	150	2260	-	-	168	1997	09173
120	2235	127	2427	-	-	77	1696	09172
268	2407	259	2341	-	-	431	2778	09174
223	2070	218	2103	-	-	285	1930	09175
76	2164	76	2164	-	-	-	-	09176
128	2022	90	2169	-	-	407	1801	09177
143	2105	143	2105	-	-	-	-	09178
298	2215	298	2215	-	-	-	-	09179
199	2219	199	2219	-	-	-	-	09180
83	1997	84	2104	-	-	76	1863	09181
144	2205	144	2205	-	-	-	-	09182
89	1848	76	2089	-	-	155	1559	09183
340	2437	388	2529	-	-	171	2206	09184
57	2063	57	2063	-	-	-	-	09185
82	2034	82	2034	-	-	-	-	09186
135	2098	135	2098	-	-	-	-	09187
170	2233	177	2263	-	-	91	2111	09188
120	2044	117	2088	155	1820	-	-	09189
116	1995	121	2059	-	-	75	1706	09190
190	2105	187	2185	253	2008	204	1993	091
152	1533	122	1893	73	1583	200	1403	09261
93	1734	89	1884	75	1659	109	1549	09262
136	1546	130	1739	-	-	145	1425	09263
53	1895	50	1918	174	2420	105	1455	09271
42	1880	40	1962	-	-	98	1345	09279
23	1836	22	1742	-	-	-	-	09272
65	1708	61	1880	-	-	80	1366	09273
65	1990	65	1996	53	1724	-	-	09274
34	1860	34	1851	62	2406	-	-	09275
38	1779	38	1779	-	-	-	-	09276
43	1842	39	1914	-	-	118	1423	09277
42	1972	42	1972	-	-	-	-	09278
53	1802	47	1886	89	1903	134	1418	092
160	1705	166	1899	-	-	157	1660	09361
174	1753	134	1890	-	-	279	1675	09362
121	1672	121	1672	-	-	-	-	09363
42	1821	41	1881	-	-	62	1420	09371

B GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STÄDT LANDKREIS	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M ² WOHNFLÄCHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG	DM
		DARUNTER IN						
		INS- GESAMT	WOHN- GEBÄUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	1 UND 2	3 UND MEHR	ANZAHL	ANZAHL
09							B A Y	
09372	CHAM	136	136	-	-	24	-	
09373	NEUMARKT I.D.OFF.	66	61	-	5	96	-	
09374	NEUSTADT A.D.WALDNAAB	168	157	11	-	-	5.20	
09375	REGENSBURG	55	44	9	-	-	5.13	
09376	SCHWANDORF	106	89	15	2	-	4.82	
09377	TIRSCHENREUTH	159	147	7	5	-	5.08	
093	RB OBERPFALZ	1000	824	154	20	309	5.24	
	KREISFREIE STÄDTE							
09461	BAMBERG	81	39	23	19	-	4.92	
09462	BAYREUTH	161	59	88	14	-	4.79	
09463	COBURG	71	28	41	2	-	5.19	
09464	HOF	70	42	21	7	-	4.80	
	LANDKREISE							
09471	BAMBERG	103	101	-	2	-	-	
09472	BAYREUTH	133	114	18	1	6	5.20	
09473	COBURG	158	115	40	3	60	5.20	
09474	FORCHHEIM	51	50	-	-	-	5.20	
09475	HOF	177	156	-	21	-	-	
09476	KRONACH	85	69	16	-	-	-	
09477	KULMBACH	84	81	-	3	-	5.20	
09478	LICHTENFELS	31	30	-	1	-	-	
09479	WUNSIEDEL I.FICHELGEIRGE	149	119	12	18	-	4.50	
094	RB OBERFRANKEN	1354	1003	259	92	66	4.97	
	KREISFREIE STÄDTE							
09561	ANSBACH	39	31	-	8	-	-	
09562	ERLANGEN	68	38	16	14	-	5.71	
09563	FUERTH	120	56	50	14	-	5.52	
09564	NUERNBERG	547	167	306	74	-	5.71	
09565	SCHWABACH	48	25	18	5	-	5.10	
	LANDKREISE							
09571	ANSBACH	172	172	-	-	-	-	
09572	ERLANGEN-HÖECHSTADT	107	95	11	1	-	5.10	
09573	FUERTH	80	73	-	-	-	5.10	
09575	NEUSTADT A.D.AISCH-BAD WINDSHEIM	78	77	-	6	98	-	
09574	NUERNBERGER LAND	118	74	36	1	38	-	
09576	ROTH	102	97	-	8	-	4.43	
09577	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	32	29	-	5	-	4.43	
095	RB MITTELFRANKEN	1511	934	437	139	136	5.54	
	KREISFREIE STÄDTE							
09661	ASCHAFFENBURG	87	25	46	16	-	5.14	
09662	SCHWEINFURT	167	40	116	11	-	4.80	
09663	WUERZBURG	166	69	91	5	-	5.70	
	LANDKREISE							
09671	ASCHAFFENBURG	200	154	43	3	-	4.73	
09672	BAD KISSINGEN	108	79	28	1	43	5.30	
09674	HASSBERGE	130	129	-	1	98	5.30	
09675	KITZINGEN	95	83	-	-	-	-	
09677	MAIN-SPESSART	260	253	7	-	32	4.90	
09676	MILTENBERG	160	122	34	3	-	5.30	
09673	RHOEN-GRABFELD	119	117	-	2	80	4.86	
09678	SCHWEINFURT	145	135	-	9	-	-	
09679	WUERZBURG	212	189	20	3	-	5.18	
096	RB UNTERFRANKEN	1849	1395	397	54	253	5.11	
	KREISFREIE STÄDTE							
09761	AUGSBURG	477	98	260	119	62	5.62	
09762	KAUFBEUREN	51	34	8	9	28	6.00	
09763	KEMPTEN (ALLGAEU)	156	91	34	26	36	5.05	
09764	MEMMINGEN	28	21	-	7	-	5.05	
	LANDKREISE							
09771	AICHACH-FRIEDBERG	125	120	-	5	-	-	
09772	AUGSBURG	235	143	48	44	15	4.80	
09773	DILLINGEN A.D.DONAU	71	71	-	-	-	4.80	
09779	DONAU-RIES	109	90	12	-	-	-	
09774	GUENZBURG	287	213	71	7	93	5.20	
09776	LINDAU (BODENSEE)	78	67	-	3	-	4.75	
09775	NEU-ULM	165	144	-	11	-	-	
09780	OBERRALLGAEU	137	90	32	15	96	5.03	
09777	OSTALLGAEU	189	157	-	2	-	5.03	
09778	UNTERALLGAEU	93	90	-	3	12	-	

1) WOHN-
GEBÄUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-
GEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U.
MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTS-
GRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMS-
WOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN
UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1981

VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS-GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						DM	
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS-KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS-FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN-FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS-KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS-FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN-FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS-KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS-FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN-FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS-KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS-FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN-FLAECHE		
37	1937	37	1949	-	-	-	-	09372	
53	1946	45	1939	-	-	-	-	09373	
40	1927	39	1950	-	-	97	1495	09374	
70	1988	68	2029	-	-	156	1472	09375	
37	1934	36	1931	-	-	49	1961	09376	
36	1894	36	1935	18	1363	94	1239	09377	
49	1887	45	1928	18	1363	147	1613	093	
171	1748	145	1844	205	1841	235	1558	09461	
135	1582	119	1801	-	-	182	1389	09462	
72	1850	67	2076	-	-	88	1673	09463	
70	1650	68	1742	-	-	83	1408	09464	
47	2212	47	2212	-	-	-	-	09471	
38	1960	36	2012	-	-	60	1489	09472	
42	2005	42	2136	-	-	55	1388	09473	
60	2042	60	2042	-	-	-	-	09474	
35	2133	35	2133	-	-	-	-	09475	
43	1944	42	2044	-	-	52	1588	09476	
41	2070	41	2070	-	-	-	-	09477	
41	2192	41	2192	-	-	-	-	09478	
53	1873	53	1907	74	1690	70	1565	09479	
52	1940	48	2037	155	1809	98	1480	094	
66	1998	66	1998	-	-	-	-	09561	
220	1798	215	1918	-	-	235	1502	09562	
224	1735	232	1880	294	1977	191	1549	09563	
278	1836	272	1931	-	-	291	1767	09564	
152	2016	152	2016	-	-	-	-	09565	
34	2286	34	2286	-	-	-	-	09571	
95	1972	94	2040	-	-	67	1452	09572	
131	2026	141	1937	-	-	-	-	09573	
36	2206	36	2206	-	-	-	-	09575	
105	1769	102	1958	-	-	129	1334	09574	
92	1921	96	1903	12	2754	-	-	09576	
44	2175	44	2715	-	-	-	-	09577	
107	1953	97	2043	101	2107	242	1671	095	
152	1677	152	2016	110	1984	156	1442	09661	
121	1744	87	2034	-	-	145	1664	09662	
205	1728	194	1926	137	1913	228	1612	09663	
107	1815	95	2002	126	2134	234	1367	09671	
49	1930	43	2014	106	1635	135	1656	09672	
35	2092	30	2079	-	-	-	-	09674	
51	1973	49	2063	65	1987	100	1403	09675	
45	1947	45	1966	41	1326	39	1564	09677	
67	1863	66	2004	-	-	90	1425	09676	
29	2057	29	2057	-	-	-	-	09673	
54	1986	54	1986	-	-	-	-	09678	
76	1984	74	2033	109	2446	111	1457	09679	
63	1915	56	2014	100	1912	156	1548	096	
221	1796	222	2005	100	1158	231	1704	09761	
154	1846	156	1993	-	-	113	1171	09762	
153	2028	138	2309	-	-	279	1661	09763	
113	2043	113	2043	-	-	-	-	09764	
84	1923	84	1923	-	-	-	-	09771	
83	1790	72	1867	-	-	344	1416	09772	
36	2042	36	2042	-	-	-	-	09773	
40	2010	40	2124	-	-	-	-	09779	
49	1912	48	1980	-	-	56	1178	09777	
85	2111	85	2111	-	-	74	1587	09774	
70	2019	71	2070	-	-	-	-	09775	
99	1987	81	2027	-	-	-	-	09780	
65	2033	65	2033	-	-	-	-	09777	
54	2150	54	2164	79	1502	-	-	09778	

B GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STADT LANDKREIS	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE #2 WOHNFLÄCHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBÄUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			WOHN- GEBÄUDEN MIT 1) WOHNUNGEN	3 UND MEHR				
				ANZAHL	DM			
09								B A Y
097	RB SCHWABEN	2171	1429	467	271	397	5.32	5.24
	LAND INSGESAMT	12720	7990	3711	1008	1382	5.40	5.37
	KREISFREIE STÄDTE	4498	1381	2539	574	263	5.49	5.46
	LANDKREISE	8222	6609	1172	434	1119	5.21	5.17
10								S A A R
10041	STADTVERBAND SAARBRÜCKEN LANDKREISE	571	264	66	232	110	5.20	4.55
10042	MERZIG-WADERN	214	213	-	1	2	-	-
10043	NEUNKIRCHEN	243	211	25	7	23	5.04	4.72
10044	SAARLOUIS	316	283	9	24	9	6.00	6.00
10045	SAAR-PFALZ-KREIS	198	166	4	28	21	8.28	-
10046	SANKT WENDEL	195	192	-	3	6	-	-
	LAND INSGESAMT	1737	1329	104	295	171	5.26	4.74
11								B E R L I N
	LAND INSGESAMT	6517	963	4916	454	191	5.75	5.23
								B U N D E S
	INSGESAMT	92902	43050	42598	6899	6751	5.87	5.62
	KREISFREIE STÄDTE	37695	6661	27683	3099	2326		
	LANDKREISE	55207	36389	14915	3800	4425		

1) WOHN- GEBÄUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN- GEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTS- GRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1981

VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE m2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m2 WOHN- FLAECHE	
DM								
E R N								09
77	1938	69	2022	92	1334	204	1625	097
88	1959	80	2033	114	1876	180	1746	
222	1894	231	2029	179	1843	210	1806	
66	1988	63	2034	79	1914	124	1594	
L A N D								10
56	2037	51	1975	62	1563	33	1266	10041
28	1844	26	1881	23	1528	-	-	10042
44	1790	47	1946	34	1430	47	1217	10043
44	1889	44	1927	46	1583	22	1697	10044
49	1763	49	1865	49	1524	39	1254	10045
23	1873	23	1964	22	1475	-	-	10046
41	1885	38	1927	41	1519	36	1282	
(W E S T)								11
340	2276	374	2311	358	2208	304	2234	
G E B I E T								
90	1852	77	1938	73	1689	168	1723	

